

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Seevepassage Neugestaltung
Vorgangsnummer	73470
Vorgang (Teilprojekt)	Seevepassage Gutachterverfahren
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Gutachten/Konzept-/Projektentwicklung/Planung
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BA Harburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	
RISE-Koordinator	Paulsen, bahSR33
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.03.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Die Seevepassage und der Lauf zwischen Phoenix-Center und Innenstadt bedürfen entsprechend ihrer funktionalen Bedeutung im Gefüge der Innenstadt einer dringenden Verbesserung der Attraktivität und einer Aufwertung als Fußgängerzone mit eigenem Charakter.</p> <p>Für die Entwicklung von Ideen zur Konkretisierung der benannten Maßnahmen aus dem Durchführungsvertrag sowie zur Entwicklung eines langfristigen gestalterischen und städtebaulichen Gesamtkonzeptes für den Bereich Seevepassage wurde im Jahr 2016 ein zweiphasiges konkurrierendes Gutachterverfahren unter Beteiligung von 5 Planungsbüros durchgeführt.</p> <p>Durchgesetzt hat sich das Planungsbüro Annabau.</p> <p>Durch die Entwicklung von stadträumlichen Verbindungen, den Gewinn von Aufenthaltsqualität und der Stärkung der räumlich architektonischen Gestaltung soll die Attraktivität der Seevepassage wieder zurück gewonnen werden.</p> <p>Der Entwurf von Annabau sieht als verbindendes Element vom Seeveplatz bis zum anderen Ende des "Gloria Tunnel" ein Farbband vor. Insbesondere durch die farbliche und gestalterische</p>

Transformation der Galerie der Seevepassage wird ein eigenen Charakter und eine unverwechselbare Identität geschaffen. Darüber hinaus gibt es vier Fokusräume, in denen schwerpunktmäßig eine Umgestaltung stattfindet: Seeveplatz, Durchgang zwischen Moorstraße und Seevepassage ("Mauseloch"), Seevegalerie und "Rieckhoffplatz" sowie Gloria Tunnel inkl. der Rampe am Ausgang Lüneburger Straße.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

09.03.2016

Vorgangszeitraum bis

31.12.2016

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Durchgeführt wurde im Jahr 2016 ein 2 stufiges Gutachterverfahren mit 5 Planungsbüros.

Es wurden freiraumplanerische, aber auch städtebaulich/architektonische sowie künstlerische Ideen gesucht, die vordringlich zur Aufwertung und Identitätsstiftung im öffentlichen Raum der Seevepassage beitragen.

Die Beiträge wurden in zwei Teilen abgefragt, in einem Realisierungsteil (Gegenstand dieses Projektes) und einem Ideenteil.

Der Ideenteil bezog sich auf einen größer gefassten räumlichen Bereich. Hier sollen eine mittel- bis langfristige städtebauliche Perspektive und Maßnahmen für privates Engagement der Anlieger zur Unterstützung des Aufwertungsprozesses aufgezeigt werden. Der Ideenteil ist nicht Gegenstand diese hier beschriebenen Projektes.

Durchgesetzt hat sich das Planungsbüro Annabau.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erlebarmachung des Seevekanals	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Ausleuchtung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfinden	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Planungsgrundlage durch 2 stufiges Gutachterverfahren	Städtebauliche Strukturen (RISE)	

Verbesserung der städtebaulichen Struktur	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Leistungsziele des Vorgangs					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Gutachterverfahren	Stück	09.03.2016	31.12.2016	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	100.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 09.03.2016 / Erfassung Abschluß 09.03.2016				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Seevepassage Neugestaltung
Vorgangsnummer	78439
Vorgang (Teilprojekt)	Planung MR öffentl. Raum
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Gutachten/Konzept-/Projektentwicklung/Planung
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.03.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Die Seevepassage und der Lauf zwischen Phoenix-Center und Innenstadt bedürfen entsprechend ihrer funktionalen Bedeutung im Gefüge der Innenstadt einer dringenden Verbesserung der Attraktivität und einer Aufwertung als Fußgängerzone mit eigenem Charakter.</p> <p>Für die Entwicklung von Ideen zur Konkretisierung der benannten Maßnahmen aus dem Durchführungsvertrag sowie zur Entwicklung eines langfristigen gestalterischen und städtebaulichen Gesamtkonzeptes für den Bereich Seevepassage wurde im Jahr 2016 ein zweiphasiges konkurrierendes Gutachterverfahren unter Beteiligung von 5 Planungsbüros durchgeführt.</p> <p>Durchgesetzt hat sich das Planungsbüro Annabau.</p> <p>Durch die Entwicklung von stadträumlichen Verbindungen, den Gewinn von Aufenthaltsqualität und der Stärkung der räumlich architektonischen Gestaltung soll die Attraktivität der Seevepassage wieder zurück gewonnen werden.</p> <p>Der Entwurf von Annabau sieht als verbindendes Element vom Seeveplatz bis zum anderen Ende des "Gloria Tunnel" ein Farbband vor. Insbesondere durch die farbliche und gestalterische</p>

Transformation der Galerie der Seevepassage wird ein eigenen Charakter und eine unverwechselbare Identität geschaffen. Darüber hinaus gibt es vier Fokusräume, in denen schwerpunktmäßig eine Umgestaltung stattfindet: Seeveplatz, Durchgang zwischen Moorstraße und Seevepassage ("Mauseloch"), Seevegalerie und "Rieckhoffplatz" sowie Gloria Tunnel inkl. der Rampe am Ausgang Lüneburger Straße.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 24.03.2017

Vorgangszeitraum bis 31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Die Umsetzung folgender Fokusräume liegt bei MR: Seeveplatz, Durchgang Moorstraße/Seevepassage, Rampe Gloria Tunnel

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erlebarmachung des Seevekanals	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Ausleuchtung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfinden	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Planungsgrundlage durch 2 stufiges Gutachterverfahren	Städtebauliche Strukturen (RISE)	
Verbesserung der städtebaulichen Struktur	Städtebauliche Strukturen (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Entwurfsplanung öffentl. Raum	Stück	24.03.2017	31.12.2020	1	0
Aktivität		Handlungsfeld			
Planung (RISE)	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	122.745,60 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Seevepassage Neugestaltung
Vorgangsnummer	78440
Vorgang (Teilprojekt)	Planung SL Hochbau
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Gutachten/Konzept-/Projektentwicklung/Planung
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.03.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Die Seevepassage und der Lauf zwischen Phoenix-Center und Innenstadt bedürfen entsprechend ihrer funktionalen Bedeutung im Gefüge der Innenstadt einer dringenden Verbesserung der Attraktivität und einer Aufwertung als Fußgängerzone mit eigenem Charakter.</p> <p>Für die Entwicklung von Ideen zur Konkretisierung der benannten Maßnahmen aus dem Durchführungsvertrag sowie zur Entwicklung eines langfristigen gestalterischen und städtebaulichen Gesamtkonzeptes für den Bereich Seevepassage wurde im Jahr 2016 ein zweiphasiges konkurrierendes Gutacherverfahren unter Beteiligung von 5 Planungsbüros durchgeführt.</p> <p>Durchgesetzt hat sich das Planungsbüro Annabau.</p> <p>Durch die Entwicklung von stadträumlichen Verbindungen, den Gewinn von Aufenthaltsqualität und der Stärkung der räumlich architektonischen Gestaltung soll die Attraktivität der Seevepassage wieder zurück gewonnen werden.</p> <p>Der Entwurf von Annabau sieht als verbindendes Element vom Seeveplatz bis zum anderen Ende des "Gloria Tunnel" ein Farbband vor. Insbesondere durch die farbliche und gestalterische</p>

Transformation der Galerie der Seevepassage wird ein eigenen Charakter und eine unverwechselbare Identität geschaffen. Darüber hinaus gibt es vier Fokusräume, in denen schwerpunktmäßig eine Umgestaltung stattfindet: Seeveplatz, Durchgang zwischen Moorstraße und Seevepassage ("Mauseloch"), Seevegalerie und "Rieckhoffplatz" sowie Gloria Tunnel inkl. der Rampe am Ausgang Lüneburger Straße.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 24.03.2017

Vorgangszeitraum bis 31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Bei SL liegen die hochbaulichen Aspekte der Umgestaltung. Dazu zählt das neue Licht im Durchgang Moorstraße/ Seevepassage (Mauseloch) und die Gestaltung der Galerie im privaten Eigentum.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erlebarmachung des Seevekanals	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Ausleuchtung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfinden	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Planungsgrundlage durch 2 stufiges Gutachterverfahren	Städtebauliche Strukturen (RISE)	
Verbesserung der städtebaulichen Struktur	Städtebauliche Strukturen (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Entwurfsplanung Hochbau	Stück	24.03.2017	31.12.2020	1	0
Aktivität		Handlungsfeld			
Planung (RISE)	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	148.612,13 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Seevepassage Neugestaltung
Vorgangsnummer	78484
Vorgang (Teilprojekt)	Seevepassage Projektsteuerung
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Gutachten/Konzept-/Projektentwicklung/Planung
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.03.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Die Seevepassage und der Lauf zwischen Phoenix-Center und Innenstadt bedürfen entsprechend ihrer funktionalen Bedeutung im Gefüge der Innenstadt einer dringenden Verbesserung der Attraktivität und einer Aufwertung als Fußgängerzone mit eigenem Charakter.</p> <p>Für die Entwicklung von Ideen zur Konkretisierung der benannten Maßnahmen aus dem Durchführungsvertrag sowie zur Entwicklung eines langfristigen gestalterischen und städtebaulichen Gesamtkonzeptes für den Bereich Seevepassage wurde im Jahr 2016 ein zweiphasiges konkurrierendes Gutachterverfahren unter Beteiligung von 5 Planungsbüros durchgeführt.</p> <p>Durchgesetzt hat sich das Planungsbüro Annabau.</p> <p>Durch die Entwicklung von stadträumlichen Verbindungen, den Gewinn von Aufenthaltsqualität und der Stärkung der räumlich architektonischen Gestaltung soll die Attraktivität der Seevepassage wieder zurück gewonnen werden.</p> <p>Der Entwurf von Annabau sieht als verbindendes Element vom Seeveplatz bis zum anderen Ende des "Gloria Tunnel" ein Farbband vor. Insbesondere durch die farbliche und gestalterische</p>

Transformation der Galerie der Seevepassage wird ein eigenen Charakter und eine unverwechselbare Identität geschaffen. Darüber hinaus gibt es vier Fokusräume, in denen schwerpunktmäßig eine Umgestaltung stattfindet: Seeveplatz, Durchgang zwischen Moorstraße und Seevepassage ("Mauseloch"), Seevegalerie und "Rieckhoffplatz" sowie Gloria Tunnel inkl. der Rampe am Ausgang Lüneburger Straße.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 29.03.2017

Vorgangszeitraum bis 31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Die hochbaulichen Maßnahmen bedürfen einer externen Projektsteuerung. Ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren wird in der ersten Hälfte 2017 erfolgen.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erlebarmachung des Seevekanals	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Ausleuchtung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfinden	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Planungsgrundlage durch 2 stufiges Gutachterverfahren	Städtebauliche Strukturen (RISE)	
Verbesserung der städtebaulichen Struktur	Städtebauliche Strukturen (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Projektsteuerung	Stück	01.03.2016	31.12.2020	1	0
Aktivität		Handlungsfeld			
Projektsteuerung (RISE)	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	50.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Seevepassage Neugestaltung
Vorgangsnummer	78459
Vorgang (Teilprojekt)	Umsetzung MR
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.03.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Die Seevepassage und der Lauf zwischen Phoenix-Center und Innenstadt bedürfen entsprechend ihrer funktionalen Bedeutung im Gefüge der Innenstadt einer dringenden Verbesserung der Attraktivität und einer Aufwertung als Fußgängerzone mit eigenem Charakter.</p> <p>Für die Entwicklung von Ideen zur Konkretisierung der benannten Maßnahmen aus dem Durchführungsvertrag sowie zur Entwicklung eines langfristigen gestalterischen und städtebaulichen Gesamtkonzeptes für den Bereich Seevepassage wurde im Jahr 2016 ein zweiphasiges konkurrierendes Gutachterverfahren unter Beteiligung von 5 Planungsbüros durchgeführt.</p> <p>Durchgesetzt hat sich das Planungsbüro Annabau.</p> <p>Durch die Entwicklung von stadträumlichen Verbindungen, den Gewinn von Aufenthaltsqualität und der Stärkung der räumlich architektonischen Gestaltung soll die Attraktivität der Seevepassage wieder zurück gewonnen werden.</p> <p>Der Entwurf von Annabau sieht als verbindendes Element vom Seeveplatz bis zum anderen Ende des "Gloria Tunnel" ein Farbband vor. Insbesondere durch die farbliche und gestalterische</p>

Transformation der Galerie der Seevepassage wird ein eigenen Charakter und eine unverwechselbare Identität geschaffen. Darüber hinaus gibt es vier Fokusräume, in denen schwerpunktmäßig eine Umgestaltung stattfindet: Seeveplatz, Durchgang zwischen Moorstraße und Seevepassage ("Mauseloch"), Seevegalerie und "Rieckhoffplatz" sowie Gloria Tunnel inkl. der Rampe am Ausgang Lüneburger Straße.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 27.03.2017

Vorgangszeitraum bis 31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erlebarmachung des Seevekanals	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Ausleuchtung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfinden	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Planungsgrundlage durch 2 stufiges Gutachterverfahren	Städtebauliche Strukturen (RISE)	
Verbesserung der städtebaulichen Struktur	Städtebauliche Strukturen (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Einbau von Betonplatten				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Betonplatten	qm	28.03.2017	31.12.2020	72	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Rampenanlage anlegen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Rampe	qm	28.03.2017	31.12.2020	425	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					

Zielbeschreibung	Treppenanlage erstellen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Treppenanlage zur Seeve	qm	27.03.2017	31.12.2020	108	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	qm Treppenanlage				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	514.261,09 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 27.03.2017 / Erfassung Abschluß Offen				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Seevepassage Neugestaltung
Vorgangsnummer	78461
Vorgang (Teilprojekt)	Umsetzung SL Hochbau
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.03.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Die Seevepassage und der Lauf zwischen Phoenix-Center und Innenstadt bedürfen entsprechend ihrer funktionalen Bedeutung im Gefüge der Innenstadt einer dringenden Verbesserung der Attraktivität und einer Aufwertung als Fußgängerzone mit eigenem Charakter.</p> <p>Für die Entwicklung von Ideen zur Konkretisierung der benannten Maßnahmen aus dem Durchführungsvertrag sowie zur Entwicklung eines langfristigen gestalterischen und städtebaulichen Gesamtkonzeptes für den Bereich Seevepassage wurde im Jahr 2016 ein zweiphasiges konkurrierendes Gutachterverfahren unter Beteiligung von 5 Planungsbüros durchgeführt.</p> <p>Durchgesetzt hat sich das Planungsbüro Annabau.</p> <p>Durch die Entwicklung von stadträumlichen Verbindungen, den Gewinn von Aufenthaltsqualität und der Stärkung der räumlich architektonischen Gestaltung soll die Attraktivität der Seevepassage wieder zurück gewonnen werden.</p> <p>Der Entwurf von Annabau sieht als verbindendes Element vom Seeveplatz bis zum anderen Ende des "Gloria Tunnel" ein Farbband vor. Insbesondere durch die farbliche und gestalterische</p>

Transformation der Galerie der Seevepassage wird ein eigenen Charakter und eine unverwechselbare Identität geschaffen. Darüber hinaus gibt es vier Fokusräume, in denen schwerpunktmäßig eine Umgestaltung stattfindet: Seeveplatz, Durchgang zwischen Moorstraße und Seevepassage ("Mauseloch"), Seevegalerie und "Rieckhoffplatz" sowie Gloria Tunnel inkl. der Rampe am Ausgang Lüneburger Straße.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 27.03.2017

Vorgangszeitraum bis 31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Bauinvestition Hochbau, Durchführung liegt bei SL.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erlebarmachung des Seevekanals	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Ausleuchtung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfinden	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Planungsgrundlage durch 2 stufiges Gutachterverfahren	Städtebauliche Strukturen (RISE)	
Verbesserung der städtebaulichen Struktur	Städtebauliche Strukturen (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Abriss eines Teils der Galerie				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Seevegalerie Abriss	Meter	29.03.2017	31.12.2020	270	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Abriss (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Abriss Galerie laufende Meter				

Zielbeschreibung	Neugestaltung der Decke				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Leuchtende Decke	Stück	29.03.2017	31.12.2020	60	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Rampe verbreitern				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Seevegalerie Gestaltung	Meter	29.03.2017	31.12.2020	900	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	567.535,40 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 27.03.2017 / Erfassung Abschluß 09.08.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Seevepassage Neugestaltung
Vorgangsnummer	73474
Vorgang (Teilprojekt)	Vermessung Seevepassage
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Gutachten/Konzept-/Projektentwicklung/Planung
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	LGV
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	
RISE-Koordinator	Paulsen,bahSR33
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.03.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Die Seevepassage und der Lauf zwischen Phoenix-Center und Innenstadt bedürfen entsprechend ihrer funktionalen Bedeutung im Gefüge der Innenstadt einer dringenden Verbesserung der Attraktivität und einer Aufwertung als Fußgängerzone mit eigenem Charakter.</p> <p>Für die Entwicklung von Ideen zur Konkretisierung der benannten Maßnahmen aus dem Durchführungsvertrag sowie zur Entwicklung eines langfristigen gestalterischen und städtebaulichen Gesamtkonzeptes für den Bereich Seevepassage wurde im Jahr 2016 ein zweiphasiges konkurrierendes Gutacherverfahren unter Beteiligung von 5 Planungsbüros durchgeführt.</p> <p>Durchgesetzt hat sich das Planungsbüro Annabau.</p> <p>Durch die Entwicklung von stadträumlichen Verbindungen, den Gewinn von Aufenthaltsqualität und der Stärkung der räumlich architektonischen Gestaltung soll die Attraktivität der Seevepassage wieder zurück gewonnen werden.</p> <p>Der Entwurf von Annabau sieht als verbindendes Element vom Seeveplatz bis zum anderen Ende des "Gloria Tunnel" ein Farbband vor. Insbesondere durch die farbliche und gestalterische</p>

Transformation der Galerie der Seevepassage wird ein eigenen Charakter und eine unverwechselbare Identität geschaffen. Darüber hinaus gibt es vier Fokusräume, in denen schwerpunktmäßig eine Umgestaltung stattfindet: Seeveplatz, Durchgang zwischen Moorstraße und Seevepassage ("Mauseloch"), Seevegalerie und "Rieckhoffplatz" sowie Gloria Tunnel inkl. der Rampe am Ausgang Lüneburger Straße.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 09.03.2016

Vorgangszeitraum bis 31.12.2016

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) Vermessung des Planungsbereiches für das zweistufige Gutachterverfahren mit der Herausbildung von Interventionsbereichen als vorgezogene Maßnahme

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erlebarmachung des Seevekanals	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Ausleuchtung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfinden	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Planungsgrundlage durch 2 stufiges Gutachterverfahren	Städtebauliche Strukturen (RISE)	
Verbesserung der städtebaulichen Struktur	Städtebauliche Strukturen (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Vermessung	Stück	09.03.2016	31.12.2016	0	0
Aktivität					
Handlungsfeld					
Neu-Gestaltung (RISE)					
Städtebauliche Strukturen (RISE)					
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung					
investiv					
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)					
13.077,84 €					
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Freitreppe zum Rieckhofplatz
Vorgangsnummer	80833
Vorgang (Teilprojekt)	Freitreppe
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	23.08.2017
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Das Harburg Center wird abgerissen. Der Investor wird einen Neubau errichten, in den oberen Stockwerken Wohnnutzung und unten Gewerbe. 2016 wurde ein Gutachterverfahren zur Umgestaltung der Seevepassage durchgeführt. Im Ergebnis soll eine Freitreppe realisiert werden, die die Ebene des Rieckhoffplatz, mit der Ebene Harburger Ring (vor dem Neubau) verbindet. Mit dieser großzügigen freiraumplanerischen Geste wird die Aufenthaltsqualität in diesem Stadtraum deutlich verbessert.</p> <p>Die Oberfläche der Treppe besteht aus Betonfertigteilen. Das Hauptpodest und das Zwischenpodest wird mit Betonpflastersteinen 30*10*10 verlegt.</p> <p>Die Treppe sollte Sitzstufen vorsehen bzw. statisch so ausgelegt werden, dass Betonsitzelemente nachrüstbar sind.</p> <p>Der Investor bezahlt den Bau der Treppenanlage. Die Planung wird aus RISE bezahlt.</p>
Anmerkungen (Projekt)	
Vorgangszeitraum von	08.09.2017
Vorgangszeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)					
Wirkungsziele des Projekts					
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz			
Verbindung öffentl. Raum Harburger Ring mit dem niedrigeren Niveau des Rieckhofplatzes	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Herstellung der Freitreppe	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Leistungsziele des Vorgangs					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Freitreppe	Stück	23.08.2017	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	1 Freitreppe herstellen				
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Planungsleistung Freitreppe	Stück	23.08.2017	31.12.2020	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Planung (RISE)	Städtebauliche Strukturen (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	1 Planung in erforderlichen Leistungsphasen				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	273.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 08.09.2017 / Erfassung Abschluß 05.10.2017				

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	Starterprojekt Spielplatz Am Irrgarten Sanierung
Vorgangsnummer	76930
Vorgang (Teilprojekt)	Spielplatz Am Irrgarten
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	01.01.2017
Projektzeitraum bis	30.10.2018
Beschreibung (Projekt)	<p>Aufgrund der Größe und Heterogenität des Fördergebiets ist es wichtig, zu Beginn der Quartiersentwicklung auch zeitnah ein nach Eißendorf wirkendes Projekt zu realisierung, damit der Fokus nicht zu stark auf der Harburger Innenstadt mit dem umfangreichen Starterprojekt Markplatz Sand liegt. Deshalb sollte die Sanierung des Spielplatzes am Irrgarten als Starterprojekt durchgeführt werden. Der Umbau eines Spielplatzes bietet zudem eine gute Möglichkeit zur umfangreichen Bürgerbeteiligung.</p> <p>Bestand Das Spielplatzgelände liegt zwischen Denickestraße und Eißendorfer Straße und grenzt direkt an das Gelände der Technischen Universität Hamburg. Die umliegenden Straßenzüge sind mit Geschosswohnungsbau dicht besiedelt und bieten nur wenige öffentliche Frei- und Grünflächen. In 200m Umkreis leben 109 Kinder bis 7 Jahre und in 400m Umkreis 267 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahre.</p> <p>Das ca. 2.000 qm große Spielplatzgelände ist geprägt von einem dichten Baumbestand, der den Spielplatz säumt. Die vorhandenen Spielgeräte und</p>

Sitzbänke sind stark sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäß. Zudem mangelt es aufgrund des dichten Bewuchs an sozialer Kontrolle. Die umliegenden Kitas nutzen den Spielplatz aufgrund seines Zustandes nicht mehr. Die Abteilung Stadtgrün hat in 2017 sämtliche Spielplätze des Bezirkes auf Basis zahlreicher Indikatoren klassifiziert und mit Schulnoten bewertet, der Spielplatz am Irrgarten erhielt dabei eine 4. Neben seiner Funktion als Spielplatz übernimmt die Platzfläche eine viel begangene Wegeverbindung von der Eißendorfer Straße zum Universitätsgelände der TU HH. Das Flurstück (695, Gemarkung Harburg) befindet sich im Besitz der FHH.

Gestaltungsziel

Der vorhandene Spielplatz entspricht nicht mehr den heutigen Erkenntnissen einer die Kinder in ihrer Entwicklung fördernden, interessanten Spiellandschaft. Ziel ist es, eine multifunktionale Spiellandschaft zu gestalten, die sowohl für Kleinkinder von 0-4 Jahren als auch für ältere Kinder von 4-10 Jahren ein kreatives und vielfältiges Spiel ermöglicht. Aufgrund der Nachbarschaft zur Technischen Universität wird bei der Umgestaltung das Thema "Forschen" verfolgt. Die Planung berücksichtigt zusätzlich die Wegeverbindungen über den Spielplatz. Die vorhandene Randbepflanzung wird zum großen Teil erhalten. Neu geschaffene Ein- und Durchblicke erhöhen die Transparenz und Einsehbarkeit.

Ausführungszeitraum: Winter 2017 / Frühjahr 2018.

Flurstückgröße: 2012 qm

Der Quartiersbeirat hat sich am 19.04.2017 für die Umgestaltung des Spielplatzes auf Basis des Entwurfs der Abteilung Stadtgrün ausgesprochen, der Regionalausschuss Harburg und die Bezirksversammlung folgten dieser Beiratsempfehlung im Mai 2017 einstimmig. Die Grundlagen-, Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanungen werden von der Abteilung Stadtgrün geleistet, die Ausführungsplanung und Bauleitung soll extern vergeben werden.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

01.01.2017

Vorgangszeitraum bis

30.10.2018

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts					
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz			
Erhöhung der Attraktivität und der Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Gesundheitsförderung	Gesundheitsförderung (RISE)				
Gemeinwohl	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaft. (RISE)				
Funktionalität der Spielgeräte erhöhen	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Leistungsziele des Vorgangs					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Spielplatzsanierung	qm	01.01.2017	30.10.2018	2012	0
Aktivität					
Neu-Gestaltung (RISE)	Handlungsfeld Wohnen/lokaler Wohn.Markt (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Beteiligung der Anwohner und Nutzer an den Planungen					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Anwohnerbeteiligung	Stück	01.01.2017	30.10.2018	1	0
Aktivität					
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Handlungsfeld Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	359.785,82 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 23.03.2017 / Erfassung Abschluß 16.11.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Starterprojekt Umgestaltung Marktplatz Sand
Vorgangsnummer	72907
Vorgang (Teilprojekt)	Erweiterter Stadtraum BID
Projektadresse	Marktplatz Sand 0
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselpunkt	
Verantwortliche	
Projektträger	CMHeV
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	18.01.2016
Projektzeitraum bis	30.12.2019
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Wochenmarkt am Sand hat eine hohe Bedeutung für Harburg. Der Harburger Wochenmarkt findet an sechs Tagen in der Woche statt und ist daher im Vergleich zu anderen Hamburger Märkten einmalig. Ihm kommt als Ergänzung zum Einzelhandelsangebot der südlichen Harburger Innenstadt und als Bindeglied zum Binnenhafen eine zentrale Bedeutung zu. Von diesem Punkt kann für die Entwicklung der Innenstadt eine Initialzündung ausgehen. Die geplanten Umgestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen beinhalten den Marktplatz einschließlich der nördlichen und östlich angrenzenden Flächen im Bereich der Straße Sand. Durch die Aufwertung des Erscheinungsbildes, der Aufenthaltsqualität und der Schaffung von Querungsmöglichkeiten über die Straße Sand für Fußgänger und Kunden sollen die Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessert werden. Die Marktbesucher beklagen seit längerem den unbefriedigenden Zustand der Marktplatzbefestigung und Entwässerung. Durch notwendige Ausbesserungsmaßnahmen an der Oberfläche im Laufe der vergangenen Jahre und Versackungen im Untergrund weist der Platz durchgehend Unebenheiten auf, in denen nach</p>

Regenfällen das Wasser stehen bleibt, da es nicht abfließen kann. Es kommt zu rutschigen Eisflächen im Winter und starker Pfützenbildung in den übrigen Monaten, die den Marktbetrieb sowohl für die Marktbesucher als auch die Besucher stark behindern. Der entstandene Materialmix wirkt unattraktiv. Auch die technische Infrastruktur entspricht nicht mehr den aktuellen Erfordernissen. Von Seiten der Marktbesucher werden zunehmend Starkstromanschlüsse nachgefragt, die zurzeit provisorisch auf dem Platz vorgehalten werden. Aufgrund der beschriebenen Defizite wird die gesamte Marktplatzfläche als stark sanierungsbedürftig eingestuft.

Die Erneuerung des Marktplatzes stellt nur einen Teil zur Attraktivitätssteigerung des Stadtraumes Sand dar. Er beinhaltet zusätzlich die südlich und östlichen anschließende Fläche mit Aufenthaltsbereich um den Geschichtsbrunnen, den Wendehammer Sand und die angrenzende Hölertwiete. Auch hier existiert, wie auf dem Marktplatz, ein im Laufe der Jahrzehnte entstandener Materialmix mit teilweise unebenen Pflasterbelägen, unterschiedlich gestalteten Ausstattungsgegenständen, wie z.B. Pollern, und schmalen Gehwegen.

Durch den Einbau versenkbarer Elektrostationen, die Oberflächenbefestigung mit einem einheitlichen Pflasterstein, das Absenken von Bordsteinen, die Verbreiterung von Gehwegen und dem Aufstellen von individueller, identitätsstiftender Stadtmöblierung soll der Sand als attraktiver und wettbewerbsfähiger Markt- und Stadtraum gestärkt werden. Zudem soll der Wendehammer durch versenkbare Poller nur noch für Anlieger befahrbar sein, was ebenfalls zu einer Qualitätssteigerung des öffentlichen Raums beiträgt.

Das im Jahr 2016 gegründete BID Sand / Hölertwiete wird sich mit einem Budget von ca. 600.000 € an der Gesamtmaßnahme Sand beteiligen. Zusätzlich werden Maßnahmen im öffentlichen Raum bis an die Grenzen des BIDs in Form einer gestalterischen Aufwertung und das Fortsetzen der einheitlichen Stadtmöblierung realisiert.

Die Baumaßnahmen werden abgestimmt mit dem Investor, der in den folgenden Jahren die neue Westrandbebauung realisieren wird, durch die der Stadtraum weiter aufgewertet werden wird. In die neue Westrandbebauung werden Räumlichkeiten für die Marktbesucher sowie öffentliche Toiletten integriert.

Der Start der Baumaßnahmen ist für Mitte 2018 geplant. Der Wochenmarkt wird für den Zeitraum der Umbaumaßnahmen der Marktplatzfläche auf

den Rathausmarkt verlagert. Dies erfolgt unter Berücksichtigung wesentlicher Veranstaltungen wie z.B. dem Weihnachtsmarkt.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

21.01.2016

Vorgangszeitraum bis

30.12.2019

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Erweiterter Stadtraum Sand / Hölertwiete Rückbau und Erneuerung der Stadtmöblierung.

Das BID Sand / Hölertwiete hat eine Laufzeit vom 17.08.2016 bis 17.08.2019, die Aufgabenträgerschaft übernimmt CityManagement Harburg e.V.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aufwertung des Erscheinungsbildes	Image (RISE)	
Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessern	Lokale Ökonomie (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Fahrradbügel	Stück	21.01.2016	30.12.2019	57	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Angebotserweiterung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtmöblierung	Stück	21.01.2016	30.12.2019	19	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neuschaffung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	600.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 21.01.2016 / Erfassung Abschluß 16.11.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Starterprojekt Umgestaltung Marktplatz Sand
Vorgangsnummer	74255
Vorgang (Teilprojekt)	Infoveranstaltung
Projektadresse	Marktplatz Sand 0
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Aktion / Event / Veranstaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselpunkt	
Verantwortliche	
Projektträger	TollerortGBR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	18.01.2016
Projektzeitraum bis	30.12.2019
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Wochenmarkt am Sand hat eine hohe Bedeutung für Harburg. Der Harburger Wochenmarkt findet an sechs Tagen in der Woche statt und ist daher im Vergleich zu anderen Hamburger Märkten einmalig. Ihm kommt als Ergänzung zum Einzelhandelsangebot der südlichen Harburger Innenstadt und als Bindeglied zum Binnenhafen eine zentrale Bedeutung zu. Von diesem Punkt kann für die Entwicklung der Innenstadt eine Initialzündung ausgehen. Die geplanten Umgestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen beinhalten den Marktplatz einschließlich der nördlichen und östlich angrenzenden Flächen im Bereich der Straße Sand. Durch die Aufwertung des Erscheinungsbildes, der Aufenthaltsqualität und der Schaffung von Querungsmöglichkeiten über die Straße Sand für Fußgänger und Kunden sollen die Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessert werden. Die Marktbesucher beklagen seit längerem den unbefriedigenden Zustand der Marktplatzbefestigung und Entwässerung. Durch notwendige Ausbesserungsmaßnahmen an der Oberfläche im Laufe der vergangenen Jahre und Versackungen im Untergrund weist der Platz durchgehend Unebenheiten auf, in denen nach</p>

Regenfällen das Wasser stehen bleibt, da es nicht abfließen kann. Es kommt zu rutschigen Eisflächen im Winter und starker Pfützenbildung in den übrigen Monaten, die den Marktbetrieb sowohl für die Marktbesucher als auch die Besucher stark behindern. Der entstandene Materialmix wirkt unattraktiv. Auch die technische Infrastruktur entspricht nicht mehr den aktuellen Erfordernissen. Von Seiten der Marktbesucher werden zunehmend Starkstromanschlüsse nachgefragt, die zurzeit provisorisch auf dem Platz vorgehalten werden. Aufgrund der beschriebenen Defizite wird die gesamte Marktplatzfläche als stark sanierungsbedürftig eingestuft.

Die Erneuerung des Marktplatzes stellt nur einen Teil zur Attraktivitätssteigerung des Stadtraumes Sand dar. Er beinhaltet zusätzlich die südlich und östlichen anschließende Fläche mit Aufenthaltsbereich um den Geschichtsbrunnen, den Wendehammer Sand und die angrenzende Hölertwiete. Auch hier existiert, wie auf dem Marktplatz, ein im Laufe der Jahrzehnte entstandener Materialmix mit teilweise unebenen Pflasterbelägen, unterschiedlich gestalteten Ausstattungsgegenständen, wie z.B. Pollern, und schmalen Gehwegen.

Durch den Einbau versenkbarer Elektrostationen, die Oberflächenbefestigung mit einem einheitlichen Pflasterstein, das Absenken von Bordsteinen, die Verbreiterung von Gehwegen und dem Aufstellen von individueller, identitätsstiftender Stadtmöblierung soll der Sand als attraktiver und wettbewerbsfähiger Markt- und Stadtraum gestärkt werden. Zudem soll der Wendehammer durch versenkbare Poller nur noch für Anlieger befahrbar sein, was ebenfalls zu einer Qualitätssteigerung des öffentlichen Raums beiträgt.

Das im Jahr 2016 gegründete BID Sand / Hölertwiete wird sich mit einem Budget von ca. 600.000 € an der Gesamtmaßnahme Sand beteiligen. Zusätzlich werden Maßnahmen im öffentlichen Raum bis an die Grenzen des BIDs in Form einer gestalterischen Aufwertung und das Fortsetzen der einheitlichen Stadtmöblierung realisiert.

Die Baumaßnahmen werden abgestimmt mit dem Investor, der in den folgenden Jahren die neue Westrandbebauung realisieren wird, durch die der Stadtraum weiter aufgewertet werden wird. In die neue Westrandbebauung werden Räumlichkeiten für die Marktbesucher sowie öffentlichen Toiletten integriert.

Der Start der Baumaßnahmen ist für das Mitte 2018 geplant. Der Wochenmarkt wird für den Zeitraum der Umbaumaßnahmen der

Marktplatzfläche auf den Rathausmarkt verlagert.
Dies erfolgt unter Berücksichtigung wesentlicher
Veranstaltungen wie z.B. dem Weihnachtsmarkt.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

03.06.2016

Vorgangszeitraum bis

31.12.2016

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Informationsveranstaltung über die zukünftige
Stadtteilentwicklung im Fördergebiet, insbesondere
dem Starterprojekt Umgestaltung Sand / Hölertwiete
am 10.06.2016 im Sozialen Dienstleistungszentrum
in Harburg. Präsentation des Planungsstandes zum
Starterprojekt Sand durch MR.

Bewerbung der Veranstaltung über Plakate im
öffentlichen Raum und Pressemitteilungen.

Externe Vergabe der Vorbereitung, Durchführung
und Dokumentation der Veranstaltung über die
Zentral Vergabestelle der Bezirksämter.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aufwertung des Erscheinungsbildes	Image (RISE)	
Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessern	Lokale Ökonomie (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs					
Zielbeschreibung	Information der Öffentlichkeit durch Veranstaltung				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung	Stück	06.06.2016	06.06.2016	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Information (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	1 x Veranstaltung				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	4.996,81 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	maschineller Jahresabschluss 31.12.2016 / maschinelle Titelkorrektur Abschluß 31.12.2016				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Starterprojekt Umgestaltung Marktplatz Sand
Vorgangsnummer	72861
Vorgang (Teilprojekt)	Öffentlichkeitsarbeit
Projektadresse	Marktplatz Sand 0
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentlichkeitsarbeit
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	STEGHmbGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	18.01.2016
Projektzeitraum bis	30.12.2019
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Wochenmarkt am Sand hat eine hohe Bedeutung für Harburg. Der Harburger Wochenmarkt findet an sechs Tagen in der Woche statt und ist daher im Vergleich zu anderen Hamburger Märkten einmalig. Ihm kommt als Ergänzung zum Einzelhandelsangebot der südlichen Harburger Innenstadt und als Bindeglied zum Binnenhafen eine zentrale Bedeutung zu. Von diesem Punkt kann für die Entwicklung der Innenstadt eine Initialzündung ausgehen. Die geplanten Umgestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen beinhalten den Marktplatz einschließlich der nördlichen und östlich angrenzenden Flächen im Bereich der Straße Sand. Durch die Aufwertung des Erscheinungsbildes, der Aufenthaltsqualität und der Schaffung von Querungsmöglichkeiten über die Straße Sand für Fußgänger und Kunden sollen die Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessert werden. Die Marktbesucher beklagen seit längerem den unbefriedigenden Zustand der Marktplatzbefestigung und Entwässerung. Durch notwendige Ausbesserungsmaßnahmen an der Oberfläche im Laufe der vergangenen Jahre und Versackungen im Untergrund weist der Platz durchgehend Unebenheiten auf, in denen nach</p>

Regenfällen das Wasser stehen bleibt, da es nicht abfließen kann. Es kommt zu rutschigen Eisflächen im Winter und starker Pfützenbildung in den übrigen Monaten, die den Marktbetrieb sowohl für die Marktbesucher als auch die Besucher stark behindern. Der entstandene Materialmix wirkt unattraktiv. Auch die technische Infrastruktur entspricht nicht mehr den aktuellen Erfordernissen. Von Seiten der Marktbesucher werden zunehmend Starkstromanschlüsse nachgefragt, die zurzeit provisorisch auf dem Platz vorgehalten werden. Aufgrund der beschriebenen Defizite wird die gesamte Marktplatzfläche als stark sanierungsbedürftig eingestuft.

Die Erneuerung des Marktplatzes stellt nur einen Teil zur Attraktivitätssteigerung des Stadtraumes Sand dar. Er beinhaltet zusätzlich die südlich und östlichen anschließende Fläche mit Aufenthaltsbereich um den Geschichtsbrunnen, den Wendehammer Sand und die angrenzende Hölertwiete. Auch hier existiert, wie auf dem Marktplatz, ein im Laufe der Jahrzehnte entstandener Materialmix mit teilweise unebenen Pflasterbelägen, unterschiedlich gestalteten Ausstattungsgegenständen, wie z.B. Pollern, und schmalen Gehwegen.

Durch den Einbau versenkbarer Elektrostationen, die Oberflächenbefestigung mit einem einheitlichen Pflasterstein, das Absenken von Bordsteinen, die Verbreiterung von Gehwegen und dem Aufstellen von individueller, identitätsstiftender Stadtmöblierung soll der Sand als attraktiver und wettbewerbsfähiger Markt- und Stadtraum gestärkt werden. Zudem soll der Wendehammer durch versenkbare Poller nur noch für Anlieger befahrbar sein, was ebenfalls zu einer Qualitätssteigerung des öffentlichen Raums beiträgt.

Das im Jahr 2016 gegründete BID Sand / Hölertwiete wird sich mit einem Budget von ca. 600.000 € an der Gesamtmaßnahme Sand beteiligen. Zusätzlich werden Maßnahmen im öffentlichen Raum bis an die Grenzen des BIDs in Form einer gestalterischen Aufwertung und das Fortsetzen der einheitlichen Stadtmöblierung realisiert.

Die Baumaßnahmen werden abgestimmt mit dem Investor, der in den folgenden Jahren die neue Weststrandbebauung realisieren wird, durch die der Stadtraum weiter aufgewertet werden wird. In die neue Weststrandbebauung werden Räumlichkeiten für die Marktbesucher sowie öffentliche Toiletten integriert.

Der Start der Baumaßnahmen ist für Mitte 2018 geplant. Der Wochenmarkt wird für den Zeitraum der Umbaumaßnahmen der Marktplatzfläche auf

den Rathausmarkt verlagert. Dies erfolgt unter Berücksichtigung wesentlicher Veranstaltungen wie z.B. dem Weihnachtsmarkt.

Anmerkungen (Projekt)
Vorgangszeitraum von
Vorgangszeitraum bis

18.01.2016
30.12.2019

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsaktionen zum Projekt als vorgezogene und begleitende Maßnahme ergänzend zur Informationsveranstaltung im Juni 2016. Die Öffentlichkeit wird über verschiedene Formate und Veranstaltungen über die Planungen informiert und beteiligt.

07.12.2016 öffentliche Veranstaltung, in der die Entwurfsplanung vom Büro arbos vorgestellt wurde und die Planungen mit Bürgern diskutiert wurden. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten zudem die Möglichkeit, Hinweise und Fragen auf Kärtchen abzugeben. Diese wurden gesammelt, aufbereitet und über die Projekthomepage (www.mitten-in-harburg.de) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Weitere Aktionen und Veranstaltungen in 2017 und baubegleitend 2018 / 2019 sind geplant, u.a. Bewerbung und Information zum Bauvorhaben mit einem Banner im öffentlichen Raum.

Regelhaft findet die Berichterstattung zum aktuellen Projektstand im Quartiersbeirat, Newsletter und in der Stadtteilzeitung statt.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts					
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz			
Aufwertung des Erscheinungsbildes	Image (RISE)				
Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessern	Lokale Ökonomie (RISE)				
Leistungsziele des Vorgangs					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung	Stück	18.01.2016	30.12.2019	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	7.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 10.01.2017 / Erfassung Abschluß 16.11.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Starterprojekt Umgestaltung Marktplatz Sand
Vorgangsnummer	72860
Vorgang (Teilprojekt)	Planung
Projektadresse	Marktplatz Sand 0
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselpunkt	
Verantwortliche	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	18.01.2016
Projektzeitraum bis	30.12.2019
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Wochenmarkt am Sand hat eine hohe Bedeutung für Harburg. Der Harburger Wochenmarkt findet an sechs Tagen in der Woche statt und ist daher im Vergleich zu anderen Hamburger Märkten einmalig. Ihm kommt als Ergänzung zum Einzelhandelsangebot der südlichen Harburger Innenstadt und als Bindeglied zum Binnenhafen eine zentrale Bedeutung zu. Von diesem Punkt kann für die Entwicklung der Innenstadt eine Initialzündung ausgehen. Die geplanten Umgestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen beinhalten den Marktplatz einschließlich der nördlichen und östlich angrenzenden Flächen im Bereich der Straße Sand. Durch die Aufwertung des Erscheinungsbildes, der Aufenthaltsqualität und der Schaffung von Querungsmöglichkeiten über die Straße Sand für Fußgänger und Kunden sollen die Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessert werden. Die Marktbesucher beklagen seit längerem den unbefriedigenden Zustand der Marktplatzbefestigung und Entwässerung. Durch notwendige Ausbesserungsmaßnahmen an der Oberfläche im Laufe der vergangenen Jahre und Versackungen im Untergrund weist der Platz durchgehend Unebenheiten auf, in denen nach</p>

Regenfällen das Wasser stehen bleibt, da es nicht abfließen kann. Es kommt zu rutschigen Eisflächen im Winter und starker Pfützenbildung in den übrigen Monaten, die den Marktbetrieb sowohl für die Marktbesucher als auch die Besucher stark behindern. Der entstandene Materialmix wirkt unattraktiv. Auch die technische Infrastruktur entspricht nicht mehr den aktuellen Erfordernissen. Von Seiten der Marktbesucher werden zunehmend Starkstromanschlüsse nachgefragt, die zurzeit provisorisch auf dem Platz vorgehalten werden. Aufgrund der beschriebenen Defizite wird die gesamte Marktplatzfläche als stark sanierungsbedürftig eingestuft.

Die Erneuerung des Marktplatzes stellt nur einen Teil zur Attraktivitätssteigerung des Stadtraumes Sand dar. Er beinhaltet zusätzlich die südlich und östlichen anschließende Fläche mit Aufenthaltsbereich um den Geschichtsbrunnen, den Wendehammer Sand und die angrenzende Hölertwiete. Auch hier existiert, wie auf dem Marktplatz, ein im Laufe der Jahrzehnte entstandener Materialmix mit teilweise unebenen Pflasterbelägen, unterschiedlich gestalteten Ausstattungsgegenständen, wie z.B. Pollern, und schmalen Gehwegen.

Durch den Einbau versenkbarer Elektrostationen, die Oberflächenbefestigung mit einem einheitlichen Pflasterstein, das Absenken von Bordsteinen, die Verbreiterung von Gehwegen und dem Aufstellen von individueller, identitätsstiftender Stadtmöblierung soll der Sand als attraktiver und wettbewerbsfähiger Markt- und Stadtraum gestärkt werden. Zudem soll der Wendehammer durch versenkbare Poller nur noch für Anlieger befahrbar sein, was ebenfalls zu einer Qualitätssteigerung des öffentlichen Raums beiträgt.

Das im Jahr 2016 gegründete BID Sand / Hölertwiete wird sich mit einem Budget von ca. 600.000 € an der Gesamtmaßnahme Sand beteiligen. Zusätzlich werden Maßnahmen im öffentlichen Raum bis an die Grenzen des BIDs in Form einer gestalterischen Aufwertung und das Fortsetzen der einheitlichen Stadtmöblierung realisiert.

Die Baumaßnahmen werden abgestimmt mit dem Investor, der in den folgenden Jahren die neue Westrandbebauung realisieren wird, durch die der Stadtraum weiter aufgewertet werden wird. In die neue Westrandbebauung werden Räumlichkeiten für die Marktbesucher sowie öffentlichen Toiletten integriert.

Der Start der Baumaßnahmen ist für das Mitte 2018 geplant. Der Wochenmarkt wird für den Zeitraum der Umbaumaßnahmen der

Marktplatzfläche auf den Rathausmarkt verlagert.
Dies erfolgt unter Berücksichtigung wesentlicher
Veranstaltungen wie z.B. dem Weihnachtsmarkt.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

18.01.2016

Vorgangszeitraum bis

31.12.2019

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Planung der Umgestaltung Marktplatz Sand und
östlich angrenzender Straßenraum sowie
erweiterter Stadtraum Sand / Hölertwiete.
Beauftragt sind die Büros arbos Freiraumplanung
und ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aufwertung des Erscheinungsbildes	Image (RISE)	
Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessern	Lokale Ökonomie (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Planung zur Umgestaltung der Marktplatz				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Planung	Stück	18.01.2016	31.12.2019	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	250.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 22.03.2017 / Erfassung Abschluß 11.08.2017				

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	Starterprojekt Umgestaltung Marktplatz Sand
Vorgangsnummer	72862
Vorgang (Teilprojekt)	Sand, angrenzender Straßenraum
Projektadresse	Marktplatz Sand 0
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	18.01.2016
Projektzeitraum bis	30.12.2019
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Wochenmarkt am Sand hat eine hohe Bedeutung für Harburg. Der Harburger Wochenmarkt findet an sechs Tagen in der Woche statt und ist daher im Vergleich zu anderen Hamburger Märkten einmalig. Ihm kommt als Ergänzung zum Einzelhandelsangebot der südlichen Harburger Innenstadt und als Bindeglied zum Binnenhafen eine zentrale Bedeutung zu. Von diesem Punkt kann für die Entwicklung der Innenstadt eine Initialzündung ausgehen. Die geplanten Umgestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen beinhalten den Marktplatz einschließlich der nördlichen und östlich angrenzenden Flächen im Bereich der Straße Sand. Durch die Aufwertung des Erscheinungsbildes, der Aufenthaltsqualität und der Schaffung von Querungsmöglichkeiten über die Straße Sand für Fußgänger und Kunden sollen die Zukunftsperspektiven des Wochenmarktes und seines Umfeldes verbessert werden. Die Marktbesucher beklagen seit längerem den unbefriedigenden Zustand der Marktplatzbefestigung und Entwässerung. Durch notwendige Ausbesserungsmaßnahmen an der Oberfläche im Laufe der vergangenen Jahre und Versackungen im Untergrund weist der Platz durchgehend Unebenheiten auf, in denen nach</p>

Regenfällen das Wasser stehen bleibt, da es nicht abfließen kann. Es kommt zu rutschigen Eisflächen im Winter und starker Pfützenbildung in den übrigen Monaten, die den Marktbetrieb sowohl für die Marktbesucher als auch die Besucher stark behindern. Der entstandene Materialmix wirkt unattraktiv. Auch die technische Infrastruktur entspricht nicht mehr den aktuellen Erfordernissen. Von Seiten der Marktbesucher werden zunehmend Starkstromanschlüsse nachgefragt, die zurzeit provisorisch auf dem Platz vorgehalten werden. Aufgrund der beschriebenen Defizite wird die gesamte Marktplatzfläche als stark sanierungsbedürftig eingestuft.

Die Erneuerung des Marktplatzes stellt nur einen Teil zur Attraktivitätssteigerung des Stadtraumes Sand dar. Er beinhaltet zusätzlich die südlich und östlichen anschließende Fläche mit Aufenthaltsbereich um den Geschichtsbrunnen, den Wendehammer Sand und die angrenzende Hölertwiete. Auch hier existiert, wie auf dem Marktplatz, ein im Laufe der Jahrzehnte entstandener Materialmix mit teilweise unebenen Pflasterbelägen, unterschiedlich gestalteten Ausstattungsgegenständen, wie z.B. Pollern, und schmalen Gehwegen.

Durch den Einbau versenkbarer Elektrostationen, die Oberflächenbefestigung mit einem einheitlichen Pflasterstein, das Absenken von Bordsteinen, die Verbreiterung von Gehwegen und dem Aufstellen von individueller, identitätsstiftender Stadtmöblierung soll der Sand als attraktiver und wettbewerbsfähiger Markt- und Stadtraum gestärkt werden. Zudem soll der Wendehammer durch versenkbare Poller nur noch für Anlieger befahrbar sein, was ebenfalls zu einer Qualitätssteigerung des öffentlichen Raums beiträgt.

Das im Jahr 2016 gegründete BID Sand / Hölertwiete wird sich mit einem Budget von ca. 600.000 € an der Gesamtmaßnahme Sand beteiligen. Zusätzlich werden Maßnahmen im öffentlichen Raum bis an die Grenzen des BIDs in Form einer gestalterischen Aufwertung und das Fortsetzen der einheitlichen Stadtmöblierung realisiert.

Die Baumaßnahmen werden abgestimmt mit dem Investor, der in den folgenden Jahren die neue Weststrandbebauung realisieren wird, durch die der Stadtraum weiter aufgewertet werden wird. In die neue Weststrandbebauung werden Räumlichkeiten für die Marktbesucher sowie öffentliche Toiletten integriert.

Der Start der Baumaßnahmen ist für Mitte 2018 geplant. Der Wochenmarkt wird für den Zeitraum der Umbaumaßnahmen der Marktplatzfläche auf

den Rathausmarkt verlagert. Dies erfolgt unter Berücksichtigung wesentlicher Veranstaltungen wie z.B. dem Weihnachtsmarkt.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

18.01.2016

Vorgangszeitraum bis

30.12.2019

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Umgestaltung Marktplatz Sand und östlich angrenzender Straßenraum, Neuordnung Straßenraum, Aktualisierung der technischen Ausstattung und Oberflächen ; siehe Projektbeschreibung

Die Gesamtkosten haben sich durch ergänzende Befestigung der Oberflächen mit Klinkern in den Bereichen Stichstraße Sand und Höltertvierte erhöht.

Durch einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 100.000 € kann der bisher nur fragmentarisch geplante Klinkerbelag auf der nördlichen Gehwegseite durchgehend verlegt werden. Die Vorzone der Ladenzeile wird damit eine umfassende Aufwertung erfahren und kann ihre besondere Qualität im Stadtbildgefüge nördlich des Marktplatzes entfalten.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

fFE

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aufwertung des Erscheinungsbildes	Image (RISE)	
Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

Zukunftsperspektiven des
Wochenmarktes und seines Umfeldes
verbessern

Lokale Ökonomie (RISE)

Leistungsziele des Vorgangs					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
absenken von Bordsteine	Meter	18.01.2016	30.12.2019	200	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Oberflächenbefestigung mit Pflastersteinen	qm	18.01.2016	30.12.2019	5400	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Lokale Ökonomie (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Querungen für Fußgänger	Stück	18.01.2016	30.12.2019	10	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Lokale Ökonomie (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
versenkbare Elektrostationen	Stück	18.01.2016	30.12.2019	9	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Lokale Ökonomie (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	einheitliche Gestaltung der nördlichen Gehwegfläche				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Zusätzliche nördliche Gehwegfläche der Straße Sand	qm	18.01.2016	30.12.2019	420	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Erneuerung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
qm zusätzlicher Gehwegfläche der Strasse Sand					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	1.768.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 22.03.2017 / Erfassung Abschluß 23.11.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Kinderspielplatz Gottschalkring
Vorgangsnummer	79712
Vorgang (Teilprojekt)	KiSp Gottschalkring
Projektadresse	Gottschalkring 0
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Private Baumaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	EisenbahnBauvereinEG
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.01.2019
Projektzeitraum bis	31.12.2021
Beschreibung (Projekt)	<p>Das Wohnquartier am Gottschalkring ist größtenteils im Eigentum des Eisenbahnbauvereins Hamburg eG. Das Quartier wird durch den Abbruch von mehreren Bestandsgebäuden an der Bremer Straße und dem folgenden Wohnungsneubau neue Impulse erhalten. Die öffentlich zugänglichen Außenanlagen verfügen derzeit nur über ein geringes und nicht mehr zeitgemäßes Angebot an Spiel-, Aufenthalts- und Bewegungsflächen.</p> <p>Förderziel: Neugestaltung des Wohnumfelds mit barrierefreien Durchwegungen sowie die Schaffung von baulichen Spiel-, Aufenthalts- und Bewegungsangeboten. Die Angebotsverbesserung zielt auf den Ausbau nachbarschaftlicher Strukturen und schafft Gelegenheiten zur Förderung der Motorik und Beweglichkeit durch niedrighschwellige, seniorengerechte Bewegungs- und Sportgeräte. Die Sicherheit und Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld wird gestärkt.</p> <p>Zielgruppe: Die Maßnahme richtet sich vorrangig an Kinder, deren Eltern und Senioren des Wohnquartiers am Gottschalkring.</p> <p>Vernetzung / Kooperation im geplanten Projekt: Eisenbahnbauverein Hamburg eG, Polizei Hamburg/städtebauliche Kriminalprävention,</p>

Bezirksamt Harburg.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 01.01.2019

Vorgangszeitraum bis 31.12.2021

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Angebotsverbesserung für Kinder, Eltern, Senioren	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung Sicherheitsempfinden	Sicherheit / Kriminal- u. Gewaltprävention (RISE)	
Erhöhung Nutzungsfrequenz	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Aufwertung Wohnstandort durch attraktive Freiflächen	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Beteiligungsveranstaltung	Stück	01.01.2019	31.12.2021	1	0
Aktivität					
Beteiligung / Teilhabe (RISE)					
Handlungsfeld					
Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)					
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Installation für Zielgruppen	Stück	01.01.2019	31.12.2021	1500	0
Aktivität					
Angebotsschaffung (RISE)					
Handlungsfeld					
Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)					
Kennzahlbeschreibung					
Anzahl Spiel-, Bewegungsangebote					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsfläche	qm	01.01.2019	31.12.2021	10	0
Aktivität					
Neu-Gestaltung (RISE)					
Handlungsfeld					
Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)					
Kennzahlbeschreibung					
qm umgestalter Fläche					
Art der Leistung					
investiv					
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)					
175.500,00 €					
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand					
A Planung 30.06.2017 / Erfassung Abschluß 15.08.2017					

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	Spielplatz Steinikestraße / Göhlbachtal Modernisierung
Vorgangsnummer	79293
Vorgang (Teilprojekt)	KSP Steinikestr Modernisierung
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	01.06.2017
Projektzeitraum bis	30.06.2018
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Kinderspielplatz Steinikestraße / Göhlbachtal liegt im Grünzug Göhlbachtal am südöstlichen Ufer des Lohmühlenteichs. Es handelt sich um einen relativ großen Spielplatz mit altem Baumbestand, großen Sandflächen und einem kleinen Ballsportfeld. Obwohl die Ausstattung in die Jahre gekommen ist und die letzte Sanierung vor mehr als 10 Jahren stattgefunden hat, erfreut sich der Spielplatz besonders aufgrund seiner Lage und Gestaltung weiterhin einer großen Beliebtheit. Der Spielplatz ist Teil des Flurstücks 3756 (Gemarkung Eißendorf), das in Besitz der FHH ist, und hat eine Fläche ca. 6.000 m².</p> <p>Für die Kinder der anliegenden Blockrandbebauung, der angrenzenden Kita und Grundschule, der großen Kleingartensiedlung sowie für Besucher des Göhlbachtals ist er ein zentraler Ort der Freizeitgestaltung. Der Spielplatz sorgt dafür, dass vermehrt Familien den Grünzug Göhlbachtal nutzen.</p> <p>Aufgrund der Lage im Grünzug wohnen im Umkreis von 200 Metern zwar nur 24 Kinder unter 6 Jahren, im Umkreis von 400 Metern aber über 200 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahre. Zudem stammt ein größerer Anteil der Nutzer nicht aus der anliegenden Wohnbebauung, sondern nutzt den</p>

Spielplatz aufgrund der nahen Bildungseinrichtungen, der Kleingärten oder als Besucher des Göhlbachtals.

Der Spielplatz soll nicht komplett neu angelegt werden, aber durch punktuelle und bedarfsgerechte Umbauten unter Beteiligung der Nutzer wieder an aktuelle Standards angepasst werden und somit eine deutliche Aufwertung erfahren.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 07.06.2017

Vorgangszeitraum bis 30.06.2018

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt) Bitte neuen Anlass bestätigen

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erhöhung der Attraktivität und der Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Gesundheitsförderung	Gesundheitsförderung (RISE)	
Beteiligung der Nutzer	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)	
Funktionalität der Spielgeräte erhöhen	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Spielplatzmodernisierung	Stück	07.06.2017	30.06.2018	1	0
Aktivität					
Handlungsfeld					
Modernisierung (RISE)					
Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)					
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Austausch von 5 Spielgeräten					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Austausch Spielgeräte	Stück	07.06.2017	30.06.2018	5	0
Aktivität					
Handlungsfeld					
Neu-Gestaltung (RISE)					
Wohnen/lokaler Wohn.Markt (RISE)					
Kennzahlbeschreibung					
Installation von neuen Spielgeräten, um Spielplatz zu modernisieren und an Nutzerbedürfnisse anzupassen					
Zielbeschreibung					
Beteiligung der Zielgruppe					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Anwohnerbeteiligung	Stück	07.06.2017	30.06.2018	1	0
Aktivität					
Handlungsfeld					
Beteiligung / Teilhabe (RISE)					
Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)					
Kennzahlbeschreibung					
Durchführung einer Beteiligungsveranstaltung					
Art der Leistung					
investiv					
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					

Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang) 50.000,00 €

Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"

Projektstand B Umsetzung 10.08.2017 / Erfassung Abschluß
10.08.2017

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Geschichtspfad Harburg
Vorgangsnummer	79446
Vorgang (Teilprojekt)	Geschichtspfad Harburg
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Fachliches/Thematisches Angebot
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	HelmsMuseum
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.01.2018
Projektzeitraum bis	31.12.2019
Beschreibung (Projekt)	<p>Anlässlich der 700-Jahr-Feier Harburgs wurde Ende der 1980er-Jahre ein Geschichtspfad für die Harburger Innenstadt konzipiert. Die damals errichteten Tafeln sind größtenteils nicht mehr vorhanden oder veraltet. Im Rahmen der RISE-Förderung des Harburger Binnenhafens wurde in den letzten Jahren ein Stadthistorischer Pfad mit 34 Stationen im Hafengebiet konzipiert und umgesetzt. Eine Erweiterung des Pfads auf die Harburger Innenstadt und das angrenzende Eißendorf dient einer umfassenderen Darstellung der Harburger Geschichte sowie dazu, die Verknüpfung zwischen Binnenhafen und Harburger Innenstadt zu verstärken.</p> <p>Die Inhalte des alten Geschichtspfads sollen durch das Helms-Museum (Archäologisches Museum Hamburg / Stadtmuseum Harburg) überarbeitet, durch weitere Informationen und Stationen ergänzt und zeitgemäß aufbereitet werden. Die erarbeiteten Inhalte (inkl. Bildmaterial von früher mit Gegenüberstellung aktueller Fotos) sollen dabei auf verschiedenen Wegen vermittelt und somit den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zugänglich gemacht werden. Zudem werden alle Texte auch auf Englisch zur Verfügung stehen, um Personen, die nicht der deutschen Sprache mächtig sind, den</p>

Zugang zu den Informationen zu ermöglichen.

Geplant sind mehrere Stelen an zentralen Punkten des Pfads im öffentlichen Raum. Diese zeigen einen Überblick über die ca. 20 Stationen und deren Inhalte sowie Wissenswertes über den Ort selbst. Zusätzlich wird eine Publikation in Buchform erscheinen und alle Inhalte werden auch in Apps – sowohl für Android als auch für iOS – abrufbar sein. Hierbei kann auf Erfahrungen aus dem Projekt im Binnenhafen zurückgegriffen werden. Die bereits vorhandene App „Binnenhafen“ sowie eine weitere App des Helms-Museums, die u.a. den Harburger Kunstpfad abbildet („Fundpunkte“), können um den Geschichtspfad Harburg ergänzt werden. Diese Herangehensweise ist aus Gründen der Nachhaltigkeit sinnvoll, zum einem werden Kosten für die Entwicklung gespart und zum anderen neue Inhalte automatisch allen Nutzern zugänglich gemacht, die bereits eine der beiden Apps auf ihr Smartphone geladen haben. Durch die Apps ist es möglich, Harburg und seine Geschichte auf interaktive Art zu erkunden. Die digitalen Inhalte sollen außerdem durch die Produktion eines Videos mit dem Inhalt „Harburg in 30 Minuten“ ergänzt werden.

Durch das Medium App werden besonders jüngere Menschen angesprochen und dieser Zielgruppe geschichtliche Hintergründe leicht zugänglich gemacht. Dennoch besteht durch das Aufstellen von Stelen und die Veröffentlichung einer Publikation auch für ältere oder wenig technikaffine Menschen die Möglichkeit, den Geschichtspfad zu begehen und alle dafür notwendigen Informationen in konzentrierter Form zu erhalten.

Der Geschichtspfad dient

- der Vermittlung von Informationen (zur Stadtentwicklung, zu historischen Ereignissen, einzelnen Gebäuden, Personen und Personengruppen)
- der Schärfung des Bewusstseins für die eigene Umgebung und Geschichte
- der Unterstützung der StadtführerInnen
- dem Aufbau eines positiven Images (Stadtmarketing)
- der Werbung für die Harburger Innenstadt und seiner kulturellen Einrichtungen

Anmerkungen (Projekt)	und schafft des Weiteren Möglichkeiten für außerschulischen Unterricht, Projektarbeiten und Projektwochen der Harburger Schulen und Universitäten Archäologisches Museum Hamburg / Stadtmuseum Harburg
Vorgangszeitraum von	01.01.2018
Vorgangszeitraum bis	31.12.2019
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projektbeschreibung
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)	

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Belebung des öffentlichen Raums	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Imagebildung und Identität stiften	Image (RISE)	
Vermittlung von Informationen zur Geschichte	Bildung (RISE)	
Stärkung der Verknüpfung zwischen Binnenhafen und Harburger Kerngebiet	Städtebauliche Strukturen (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Herrichtung von Infotafeln/Stelen	Stück	01.01.2018	31.12.2019	4	0
Aktivität		Handlungsfeld			
Herstellung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Planung eines Geschichtspfads	Stück	01.01.2018	31.12.2018	1	0
Aktivität		Handlungsfeld			
Planung (RISE)	Image (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Implementierung des Geschichtspfads in 2 Apps	Stück	01.01.2018	31.12.2019	20	0
Aktivität		Handlungsfeld			
Aktivierung (RISE)	Image (RISE)				
Herstellung (RISE)	Image (RISE)				
Kennzahlbeschreibung		20 points of interest			

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Erstellung einer Broschüre	Stück	01.01.2018	31.12.2019	1000	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Information (RISE)	Image (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Auflagenhöhe 1.000				
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Implementierung des Geschichtspfads in 2 Apps	Stück	01.01.2018	31.12.2019	2	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Image (RISE)				
Herstellung (RISE)	Image (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Implementierung des Geschichtspfads in die Apps "Binnenhafen" und "Fundpunkte"				
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Erstellung eines Imagefilms	Stück	01.01.2018	31.12.2019	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Herstellung (RISE)	Image (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Produktion eines Films zur Unterstützung der digitalen Vermittlung der Inhalte				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	66.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 16.06.2017 / Erfassung Abschluß 26.06.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Herbert-Wehner-Platz Umgestaltung
Vorgangsnummer	79565
Vorgang (Teilprojekt)	Herbert-Wehner-Platz Planung
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Gutachten/Konzept-/Projektentwicklung/Planung
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.01.2018
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Herbert-Wehner-Platz ist einer der zentralen öffentlichen Räume in der Harburger Innenstadt, wird aufgrund seines Zustandes aber nicht mehr als solcher wahrgenommen. Zusammen mit dem Marktplatz Sand bildet er ein Ende des gedachten "Knochens", der die zentralen Wegebeziehungen in der Harburger Innenstadt beschreibt. Auf der anderen Seite liegt das Phoenix-Center und verbunden werden die beiden Enden durch die Seevepassage und die Lüneburger Straße. Die aktuelle Gestaltung und die Möblierung des Platzes ist nicht mehr zeitgemäß, er lädt nicht zum Verweilen ein. Es bedarf einer kompletten Neugestaltung inkl. neuer Möblierung, damit dieser zentrale Ort wieder seiner Funktion gerecht wird. Der Herbert-Wehner-Platz bildet einen bedeutsamen Trittstein zwischen Innenstadt, Schippsee-Quartier und Binnenhafen. Die anliegenden Einzelhändler, vor allem Karstadt, nehmen eine zentrale Rolle für die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Zudem bietet der Platz Potenzial für Außengastronomie, die zu einer weiteren Belebung führen würde.</p> <p>Auf dem Platz befindet sich ein Zugang zum S-Bahnhof Harburg Rathaus, der in den nächsten Jahren von der Deutschen Bahn umgestaltet und</p>

modernisiert werden wird. Angrenzend an den Herbert-Wehner-Platz verläuft mit dem Harburger Ring eine der zentralen Verkehrsachsen mit der Veloroute 11 an ihren Rändern. Durch den geplanten Ausbau der Veloroute 11 in den Jahren 2019 / 2020 wird die Anbindung des Herbert-Wehner-Platzes zusätzlich verbessert. Aktuell wird geprüft, wie die gemeinsamen Maßnahmen zur Aufwertung des Platzes und der Veloroute synchronisiert werden können. Bei den veranschlagten Kosten handelt es sich um Schätzungen.

Flurstück 4997, Gemarkung 0709

Anmerkungen (Projekt) BA Harburg als Platzhalter
 Vorgangszeitraum von 01.01.2018
 Vorgangszeitraum bis 31.12.2020
 Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) Beauftragung eines externen Planungsbüros
 Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erlebarmachung des öffentlichen Raums	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Belebung des öffentlichen Raums	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Erstellung einer Planung für die Umgestaltung				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Planung	Stück	01.01.2018	31.12.2020	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Planung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	250.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 25.06.2017 / Erfassung Abschluß 23.11.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Herbert-Wehner-Platz Umgestaltung
Vorgangsnummer	79566
Vorgang (Teilprojekt)	Herbert-Wehner-Platz Umsetzung
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input checked="" type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.01.2018
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Herbert-Wehner-Platz ist einer der zentralen öffentlichen Räume in der Harburger Innenstadt, wird aufgrund seines Zustandes aber nicht mehr als solcher wahrgenommen. Zusammen mit dem Marktplatz Sand bildet er ein Ende des gedachten "Knochens", der die zentralen Wegebeziehungen in der Harburger Innenstadt beschreibt. Auf der anderen Seite liegt das Phoenix-Center und verbunden werden die beiden Enden durch die Seevepassage und die Lüneburger Straße. Die aktuelle Gestaltung und die Möblierung des Platzes ist nicht mehr zeitgemäß, er lädt nicht zum Verweilen ein. Es bedarf einer kompletten Neugestaltung inkl. neuer Möblierung, damit dieser zentrale Ort wieder seiner Funktion gerecht wird. Der Herbert-Wehner-Platz bildet einen bedeutsamen Trittstein zwischen Innenstadt, Schippsee-Quartier und Binnenhafen. Die anliegenden Einzelhändler, vor allem Karstadt, nehmen eine zentrale Rolle für die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Zudem bietet der Platz Potenzial für Außengastronomie, die zu einer weiteren Belebung führen würde.</p> <p>Auf dem Platz befindet sich ein Zugang zum S-Bahnhof Harburg Rathaus, der in den nächsten Jahren von der Deutschen Bahn umgestaltet und</p>

modernisiert werden wird. Angrenzend an den Herbert-Wehner-Platz verläuft mit dem Harburger Ring eine der zentralen Verkehrsachsen mit der Veloroute 11 an ihren Rändern. Durch den geplanten Ausbau der Veloroute 11 in den Jahren 2019 / 2020 wird die Anbindung des Herbert-Wehner-Platzes zusätzlich verbessert. Aktuell wird geprüft, wie die gemeinsamen Maßnahmen zur Aufwertung des Platzes und der Veloroute synchronisiert werden können. Bei den veranschlagten Kosten handelt es sich um Schätzungen.

Flurstück 4997, Gemarkung 0709

Anmerkungen (Projekt)	BA Harburg als Platzhalter
Vorgangszeitraum von	01.01.2018
Vorgangszeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projektbeschreibung; Umgestaltung des gesamten Platzes inkl. neuer Möblierung
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)	

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erlebarmachung des öffentlichen Raums	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Verbesserung der Wegebeziehung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Belebung des öffentlichen Raums	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Ausstattung mit zeitgemäßer Möblierung				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtmöblierung	Stück	01.01.2018	31.12.2020	15	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnen/lokaler Wohn.Markt (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten, Spielgeräten und Fahrradinfrastruktur				
Zielbeschreibung	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Planungen				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Bürgerbeteiligung	Stück	01.01.2018	31.12.2020	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Durchführung einer Veranstaltung				

Zielbeschreibung	Neugestaltung des gesamten Platzes				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Umgestaltung Platz	qm	01.01.2018	31.12.2020	5570	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Anzahl der umgestalteten Quadratmeter				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	2.000.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 25.06.2017 / Erfassung Abschluß 23.11.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Wegeverbindung Baererstraße - Bremer Straße / Eingang Stadtpark Aufwertung
Vorgangsnummer	79279
Vorgang (Teilprojekt)	Planung
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Gutachten/Konzept-/Projektentwicklung/Planung
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.06.2017
Projektzeitraum bis	31.12.2018
Beschreibung (Projekt)	<p>Im westlichen Teil der Baererstraße, an der Kreuzung Steinikestraße, beginnt eine fußläufige Wegeverbindung und führt zwischen Kleingärten und privaten Wohnhäusern in Richtung Süden bis zum Gottschalkring (Kiosk Ecke Bremer Straße - Marmstorfer Weg).</p> <p>Der öffentliche Weg bildet ein wichtiges Bindeglied als innerstädtische grüne Verbindungskette von der Innenstadt über das Göhlbachtal zum Eingang des Harburger Stadtparks an der Ecke Marmstorfer Weg – Bremer Straße. Der Stadtparkzugang erfuhr bereits vor einigen Jahren eine deutliche und nachhaltige Aufwertung. Die logische Konsequenz, die genannte Grünachse ebenfalls entsprechend herzustellen, war damals aufgrund fehlender Mittel nicht möglich.</p> <p>Leider stellt sich diese Verbindung derzeit als kaum genutzter Angstrraum dar. Die ohnehin schmale Wegeparzelle ist zum Teil bewachsen und überwuchert, der Wegebelaag aus Schotter ist ausgespült, holprig und uneben. Die jeweiligen Zugänge beim Kiosk Gottschalkring und in der Baererstraße sind unscheinbar und animieren den Passanten nicht, diesen Weg zu wählen.</p> <p>Die Wegeverbindung soll deutlich aufgewertet werden und im Rahmen einer Neugestaltung die</p>

umliegenden Wohnquartiere und die Innenstadt wieder sicher und auf kurzem Wege an den Harburger Stadtpark anbinden. Da zum neuen Schuljahr die Grundschule Kerschensteinerstraße in das Gebäude der ehemaligen Sprachheilschule Baererstraße umzieht, gewinnt diese Wegeverbindung zusätzlich an Bedeutung. Der Weg ist neu zu befestigen, Aufwuchs ist zu roden und die Zugänge sind attraktiv und offener zu gestalten. Das südliche Ende der Wegeverbindung - im Bereich des Gottschalkringes (Kiosk) - könnte unter Aufhebung einer Kleingartenparzelle, die lediglich als ständiger Pkw –Stellplatz genutzt wird, zu einem wahrnehmbaren, etwas großzügigem Entree umgestaltet werden. Dieser Bereich bildet dann ein adäquates Pendant zu dem o.g. Eingang des Stadtparks.

Der Weg hat eine Länge von ca. 370 Meter und verläuft über die Flurstücke 4891 und 4889 (Gemarkung 0709 Harburg), die sich beide im Besitz der FHH befinden. Die Planung soll in 2017 erfolgen, Fertigstellung der Baumaßnahme voraussichtlich in 2018.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

06.06.2017

Vorgangszeitraum bis

31.12.2018

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

siehe Projektebene; externes Büro beauftragt durch MR

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erhöhung des Sicherheitsempfinden	Sicherheit / Kriminal- u. Gewaltprävention (RISE)	
Verbesserung der Wegeverbindung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Steigerung der Attraktivität und der Nutzbarkeit des öffentlichen Raumes	Wohnen/lokaler Wohn.Markt (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Planung der Aufwertung und Umgestaltung				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Planung	Stück	01.06.2017	31.12.2018	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	25.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Wegeverbindung Baererstraße - Bremer Straße / Eingang Stadtpark Aufwertung
Vorgangsnummer	79280
Vorgang (Teilprojekt)	Umsetzung Aufwertung
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	bahMR
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.06.2017
Projektzeitraum bis	31.12.2018
Beschreibung (Projekt)	<p>Im westlichen Teil der Baererstraße, an der Kreuzung Steinikestraße, beginnt eine fußläufige Wegeverbindung und führt zwischen Kleingärten und privaten Wohnhäusern in Richtung Süden bis zum Gottschalkring (Kiosk Ecke Bremer Straße - Marmstorfer Weg).</p> <p>Der öffentliche Weg bildet ein wichtiges Bindeglied als innerstädtische grüne Verbindungskette von der Innenstadt über das Göhlbachtal zum Eingang des Harburger Stadtparks an der Ecke Marmstorfer Weg – Bremer Straße. Der Stadtparkzugang erfuhr bereits vor einigen Jahren eine deutliche und nachhaltige Aufwertung. Die logische Konsequenz, die genannte Grünachse ebenfalls entsprechend herzustellen, war damals aufgrund fehlender Mittel nicht möglich.</p> <p>Leider stellt sich diese Verbindung derzeit als kaum genutzter Angstrraum dar. Die ohnehin schmale Wegeparzelle ist zum Teil bewachsen und überwuchert, der Wegebelaag aus Schotter ist ausgespült, holprig und uneben. Die jeweiligen Zugänge beim Kiosk Gottschalkring und in der Baererstraße sind unscheinbar und animieren den Passanten nicht, diesen Weg zu wählen.</p> <p>Die Wegeverbindung soll deutlich aufgewertet werden und im Rahmen einer Neugestaltung die</p>

umliegenden Wohnquartiere und die Innenstadt wieder sicher und auf kurzem Wege an den Harburger Stadtpark anbinden. Da zum neuen Schuljahr die Grundschule Kerschensteinerstraße in das Gebäude der ehemaligen Sprachheilschule Baererstraße umzieht, gewinnt diese Wegeverbindung zusätzlich an Bedeutung. Der Weg ist neu zu befestigen, Aufwuchs ist zu roden und die Zugänge sind attraktiv und offener zu gestalten. Das südliche Ende der Wegeverbindung - im Bereich des Gottschalkringes (Kiosk) - könnte unter Aufhebung einer Kleingartenparzelle, die lediglich als ständiger Pkw –Stellplatz genutzt wird, zu einem wahrnehmbaren, etwas großzügigem Entree umgestaltet werden. Dieser Bereich bildet dann ein adäquates Pendant zu dem o.g. Eingang des Stadtparks.

Der Weg hat eine Länge von ca. 370 Meter und verläuft über die Flurstücke 4891 und 4889 (Gemarkung 0709 Harburg), die sich beide im Besitz der FHH befinden. Die Planung soll in 2017 erfolgen, Fertigstellung der Baumaßnahme voraussichtlich in 2018.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

06.06.2017

Vorgangszeitraum bis

31.12.2018

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Befestigung des Weges, Gestaltung der Eingänge und Rodung des Aufwachs, um die Wegeverbindung wieder attraktiv zu gestalten und das Sicherheitsempfinden zu verbessern.

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Erhöhung des Sicherheitsempfinden	Sicherheit / Kriminal- u. Gewaltprävention (RISE)	
Verbesserung der Wegeverbindung	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Steigerung der Attraktivität und der Nutzbarkeit des öffentlichen Raumes	Wohnen/lokaler Wohn.Markt (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Gestaltung Eingang	Stück	01.06.2017	31.12.2018	2	0
Aktivität					
Neu-Gestaltung (RISE)	Handlungsfeld Wohnen/lokaler Wohn.Markt (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Neugestaltung der beiden Eingänge zur Wegeverbindung in der Baererstraße und in der Bremer Straße					

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Möblierung	Stück	01.06.2017	31.12.2018	2	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neu-Gestaltung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Sitzmöglichkeiten				
Zielbeschreibung					
Befestigung der Wegeverbindung über die gesamte Länge					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Wegeverbindung	Meter	01.06.2017	31.12.2018	370	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aufwertung (RISE)	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Gesamtlänge der Wegeverbindung				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	125.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 06.06.2017 / Erfassung Abschluß 06.06.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Sportplatz Außenmühle Umgestaltung
Vorgangsnummer	79567
Vorgang (Teilprojekt)	Sportplatz Außenmühle
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.01.2018
Projektzeitraum bis	31.12.2019
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Sportplatz Außenmühle liegt am nordöstlichen Ufer des Außenmühlenteichs und südlich der A253. Obwohl die Anlage sanierungsbedürftig ist, erfreut sie sich einer großen Nachfrage und wird von zwei Vereinen, zum Schulsport und von Freizeisportlern genutzt. Da es sich um eine bezirkliche Sportanlage handelt, steht sie außerhalb des Punktspielbetriebs der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Sportplatz verfügt über eine breite Laufbahn und Zuschauertraversen, für die ist heute keinen Bedarf mehr gibt. Im Norden und im Süden des Fussballfeldes befinden sich Sprunggruben.</p> <p>Der Platz soll so umgestaltet werden, dass sich für die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Quartiere, die Schulen und die Vereine ein Mehrwert ergibt. Die Außenmühle wird von zahlreichen Freizeitsportlern genutzt, für die ein zusätzliches Angebot geschaffen wird. Der Sektor im Norden des Fussballfeldes soll umgestaltet werden, indem hier ein Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag für Basketball entsteht. Basketball- und Fussballfeld trennt ein Ballfangzaun. Des Weiteren soll geprüft werde, ob im Rahmen der Umgestaltung im jetzigen Traversenbereich eine Crosslauf-Strecke integriert werden kann.</p>

Nördlich der Sportplatzes zwischen A253 und Sportplatz verläuft ein Fussweg, der häufig als Angstraum empfunden wird, da er sehr dunkel, eng und zugewachsen ist. Im Rahmen der Umgestaltung soll die Bepflanzung auf Seiten des Sportplatzes massiv ausgedünnt werden, so dass der Platz vom Weg aus besser einzusehen ist.

Planungsleistungen sollen über den bezirklichen Sportstättenbau erbracht werden, die beteiligten Vereine werde am Planungsprozess beteiligt. Bei den veranschlagten Kosten handelt es sich um Schätzungen.

Anmerkungen (Projekt) BA Harburg als Platzhalter
 Vorgangszeitraum von 01.01.2018
 Vorgangszeitraum bis 31.12.2019
 Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene
 Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Schaffung eines zusätzlichen Angebots auf dem Sportplatz	Sport / Freizeit (RISE)	
Öffnung des Sportplatzes für die Bewohnerinnen und Bewohner	Wohnumfeld/Öffentlicher Raum (RISE)	
Erhöhung der Nutzungsintensität	Sport / Freizeit (RISE)	
Behebung eines Angstraums	Sicherheit / Kriminal- u. Gewaltprävention (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Bau eines Ballfangzauns zwischen Basketball- und Fussballfeld, damit sich die Nutzungen nicht gegenseitig stören und eine parallele Nutzung möglich ist.				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Ballfangzaun	Stück	01.01.2018	31.12.2019	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neubau (RISE)	Sport / Freizeit (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Bau eines Kleinspielfelds mit Kunststoffbelag für Basketball				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Kleinspielfeld	Stück	01.01.2018	31.12.2019	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Neubau (RISE)	Sport / Freizeit (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					

Zielbeschreibung	Rückbau der vorhandenen Sprunggrube				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Rückbau Sprunggrube	Stück	01.01.2018	31.12.2019	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Rückbau (RISE)	Sport / Freizeit (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	300.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 25.06.2017 / Erfassung Abschluß 18.07.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	ESF-RISE Soziale Integration suchtgefährdeter Menschen Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost
Vorgangsnummer	79077
Vorgang (Teilprojekt)	ESF-RISE Soziale Integration
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Fachliches/Thematisches Angebot
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	PassageGGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.01.2017
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Träger passage gGmbH hält im Bezirk Hamburg-Harburg Angebote vor, die der Zielgruppe im Sinne der Zielsetzung helfen. Das Hans-Fitze-Haus bildet das stationäre Zentrum für alle Angebote.</p> <p>Förderziele: Ziele des Projektes sind die Teilhabe für die Zielgruppe am sozialen Leben, der Hilfe zur Selbsthilfe, die Herstellung und Stabilisierung der Arbeitsfähigkeit sowie die Verbesserung des Zuganges zu arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Beschäftigung.</p> <p>Zielgruppen: Zur Zielgruppe gehören Personen, die sich zum Konsum von Alkohol und Drogen auf öffentlichen Plätzen im Bezirk Hamburg-Harburg treffen. Insbesondere sollen Hilfen finden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langzeitarbeitslose, mit unzureichender Bildung, mit vielfältig sozialen Problemlagen, mit massiven gesundheitlichen Beeinträchtigungen (physisch und psychisch) sowie • Personen die wiederholte Konflikte mit der Justiz haben und

- Personen, die eher nicht für Hilfsangebote zu gewinnen sind, nicht langfristig in Beratung bleiben, sobald die akute Krisensituation überwunden scheint.

Vernetzung / Kooperationen im geplanten Projekt:
 Vernetzung und die Kooperation mit allen relevanten Einrichtungen des Projektes: Jobcenter, Diakonie Hamburg, Suchttherapie Zentrum Harburg, MAT-Seehaus, Vinyard-Gemeinde, Drogenambulanz Harburg, Bürgernahe Beamte der Polizei, Marktcenter Harburg, verschiedene Auftraggeber für die Tagesjobbörse, einschlägige Arbeitskreise im Süderelberaum, Wohnungslosenhilfe, Schuldnerberatung
 Die Kosten des ESF-Gesamtprojekts werden nach Projektende mit dem letzten Stand angepasst. Das gängige ESF-Zuwendungsverfahren ist hiervon nicht berührt

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

01.01.2017

Vorgangszeitraum bis

31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

siehe Projekteben

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
TN (Suchtkranke) werden aktiviert und ihre Situation verbessert sich durch Zugang zum Tagestreff, zur Tagesjobbörse und zu ergänzenden Beratungs- und Hilfsangeboten	Beschäftigung/Qualifiz./Arbeitsm./Ausbild. (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Suchtgefährdete Menschen werden in ihrer sozialen Teilhabe und Arbeitsfähigkeit gestärkt, erhalten Hilfe zur Selbsthilfe und haben einen verbesserten Zugang zu arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Beschäftigung				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
TN (Suchtkranke)	AnzPerso n	01.01.2017	31.12.2020	200	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Beschäftigung/Qualifiz./Arbeitsm./Ausbild. (RISE)				
Beratung (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	<p>Personen, die sich zum Konsum vom Alkohol und Drogen auf öffentlichen Plätzen im Bezirk Hamburg-Harburg treffen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langzeitarbeitslose, mit unzureichender Bildung, mit vielfältig sozialen Problemlagen, mit massiven gesundheitlichen Beeinträchtigungen (physisch und psychisch) sowie • Personen die wiederholte Konflikte mit der Justiz haben und • Personen, die eher nicht für Hilfsangebote zu gewinnen sind, nicht langfristig in Beratung bleiben, sobald die akute Krisensituation überwunden scheint. 				
Art der Leistung	nicht investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	1.139.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 16.05.2017 / Erfassung Abschluß 16.05.2017				

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	ESF-RISE Jobclub Soloturn Plus Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost
Vorgangsnummer	79087
Vorgang (Teilprojekt)	ESF-RISE Jobclub Soloturn Plus
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Fachliches/Thematisches Angebot
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	einfalGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	01.01.2017
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Die einfal GmbH hält in Kooperation mit der Quadriga gGmbH ein Beratungs-, Coaching und Vermittlungsangebot im Bereich von sozialintegrativen und beruflich-qualifizierten Handlungsfeldern für die Zielgruppe in den ausgewählten RISE- Gebieten vor.</p> <p>Mit den Zielpersonen werden zu den Aktionsfeldern Arbeit, Gesundheit, Soziale Integration, Kinderbetreuung und Qualifikation Zielvereinbarungen getroffen und auf niedrigschwelliger Ebene Aufgaben gestellt. Individuelle Integrationspläne mit berufsbezogenen Zielvereinbarungen, Beratungsgesprächen und Qualifizierungsansprüchen werden erarbeitet. Workshops werden zu Themen wie Internet Café, "Ich schaffs", Bewerbungen, "Gut wirtschaften", "Snack mit mir" (Deutschübungen), „Alltag leben“ usw. angeboten.</p> <p>Förderziele:</p> <ul style="list-style-type: none">• die (Wieder-)Heranführung der Zielgruppe an das Erwerbsleben einschließlich anschließender Überführung aus staatlicher Finanzierung in Erwerbsarbeit, damit Erreichung einer Kostensenkung von staatlichen Hilfen u.a. ALG2 oder Unterkunftskosten;

- die passgenaue Hinführung in weiterführende Maßnahmen / Qualifizierungen / Beschäftigungsverhältnisse durch intensive Begleitung, Coaching und Beratung unter Berücksichtigung von migrantischen Biografien;
- die Aktivierung der Mütter und Väter auch innerhalb der Elternzeit, im Idealfall bereits während der Schwangerschaft;
- die Erschließung von Arbeitskräftepotenzialen zur Deckung des Fachkräftebedarfs der Wirtschaft;
- die Zielgruppe soll zur Inanspruchnahme von sozialräumlichen Unterstützungsangeboten im Wohnumfeld (Elternschulen, Müttertreffs, ehrenamtliche Betreuungsdienste etc.) motiviert werden.

Zielgruppen:

Frauen mit Kindern sowie alleinerziehende Frauen und Männer, insbesondere mit Migrationshintergrund, mit geringen beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen mit und ohne Bezug von Transferleistungen. Frauen die deutlich unterhalb ihres Qualifizierungsniveaus gering entlohnter Beschäftigung, Teilzeitarbeit oder Minijobs nachgehen.

Vernetzung / Kooperationen im geplanten Projekt:

Eine Projektsteuergruppe kooperiert mit den Akteuren z.B. aus dem Sozialraummanagement, der Jugendberufsagentur, dem Jobcenter t.a.h. In der Projektarbeitsgruppe sind die wichtigsten Akteure wie z.B. aus dem Sozialraummanagement, der Jugendberufsagentur, Jobcenter t.a.h, Bildungsmanager und die Projektleitung vertreten. Die Kosten des ESF-Gesamtprojekts sind rechnerisch anteilig für die Fördergebiete der Integrierten Stadtteilentwicklung aufgeteilt worden und werden nach Projektende mit dem letzten Stand angepasst. Diese Angaben folgen der RISE-Logik zur Dokumentation der Gebietsentwicklung. Das gängige ESF-Zuwendungsverfahren ist hiervon nicht berührt.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

01.01.2017

Vorgangszeitraum bis

31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung

Handlungsfeld

Notiz

TN sind besser qualifiziert und oder aktiviert und in einer Anschlussmaßnahme, in der Ausbildung oder in Arbeit.	Beschäftigung/Qualifiz./Arbeitsm./Ausbild. (RISE)
Leistungsziele des Vorgangs	
Zielbeschreibung	Die Zielgruppe wird individuell auf den Aktionsfeldern Arbeit, Gesundheit, Soziale Integration und Qualifikation gecoacht. In Workshops werden sie zu Bewerbungen, Internet, offenes Netzwerken usw. informiert.
Zielobjekt	Einheit von bis Soll Ist
TN (Mütter mit Migrationshintergrund	AnzPerso 01.01.2017 31.12.2020 20 0 n
Aktivität	Handlungsfeld
Aktivierung (RISE)	Beschäftigung/Qualifiz./Arbeitsm./Ausbild. (RISE)
Qualifizierung (RISE)	Beschäftigung/Qualifiz./Arbeitsm./Ausbild. (RISE)
Kennzahlbeschreibung	Frauen mit Kindern sowie alleinerziehende Frauen und Männer, insbesondere mit Migrationshintergrund, mit geringen beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen mit und ohne Bezug von Transferleistungen. Frauen die deutlich unterhalb ihres Qualifizierungsniveaus gering entlohnter Beschäftigung, Teilzeitarbeit oder Minijobs nachgehen.
Art der Leistung	nicht investiv
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung	
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	154.133,33 €
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>	
Projektstand	B Umsetzung 16.05.2017 / Erfassung Abschluß 16.05.2017

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	ESF-RISE LokalChance + Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost
Vorgangsnummer	79088
Vorgang (Teilprojekt)	ESF-RISE LokalChance +
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Fachliches/Thematisches Angebot
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	UnternehmerOhneGrenzenEV
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.01.2017
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Träger Unternehmer ohne Grenzen e.V. unterhält Projektbüros oder Sprechstunden im Rahmen von Büro-Mitnutzungen zur Beratung, Vermittlung und Vorhalten von Qualifizierungsbausteinen für Klein- und Kleinstunternehmen in den benannten RISE-Gebieten.</p> <p>Förderziele: Die Zielgruppe soll in die Lage versetzt werden, ihr ökonomisches Potenzial und ihr Potenzial für den lokalen Arbeitsmarkt am Standort besser auszuschöpfen und auf standortspezifische Veränderungen, die auch aus der Gebietsentwicklung resultieren, gewinnbringend reagieren zu können. Durch die gezielte Ansprache und Unterstützung der Akteure der lokalen Ökonomie werden ökonomische und stadtentwicklungspolitische Potenziale erschlossen und zur sozialen Stärkung und Entwicklung der Strukturen der lokalen Wirtschaft und der Nahversorgungsstandorte genutzt.</p> <p>Zielgruppen: Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber oder Betreiberinnen und Betreiber von Klein- und</p>

Kleinunternehmen sowie deren Beschäftigte, Selbstständige sowie Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründer mit lokalem Bezug in den betroffenen RISE-Gebieten jeweils unter besonderer Berücksichtigung von Personen mit Migrationshintergrund sowie an- und ungelernete Beschäftigte ohne Berufsabschluss.

Vernetzung / Kooperationen im geplanten Projekt: Es wird an bestehende und bekannte Strukturen/Netzwerke zu Unternehmen, Betrieben und Akteuren vor Ort angeknüpft z. B. durch runde Tische mit Akteuren vor Ort, (auch der Quartiersentwicklung), Bezirken und Kammern für den Austausch und zur Feststellung der spezifischen Bedarfe. Effektivere und selbstständige Vernetzung auch mit Bezug zu anderen Akteuren im Stadtteil wie z.B. Interessensgemeinschaften. Kooperationen mit der Agentur für Arbeit, Jobcenter.

Anmerkungen (Projekt)

Die Kosten des ESF-Gesamtprojekts sind rechnerisch anteilig für die Fördergebiete der Integrierten Stadtteilentwicklung aufgeteilt worden und werden nach Projektende mit dem letzten Stand angepasst. Diese Angaben folgen der RISE-Logik zur Dokumentation der Gebietsentwicklung. Das gängige ESF-Zuwendungsverfahren ist hiervon nicht berührt.

Vorgangszeitraum von

01.01.2017

Vorgangszeitraum bis

31.12.2020

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
TN (Betriebsinhaber, Beschäftigte) können betriebliche Krisensituationen frühzeitig besser meistern, sie sind qualifiziert in betriebswirtschaftlichen Abläufen und Geschäftsaufgaben können vermieden werden	Lokale Ökonomie (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Betriebsinhaber und Beschäftigte werden passgenau qualifiziert (Buchführung, Geschäftsabläufe, Steuern, Kundenakquise usw.), um ihr ökonomisches Potential am Standort besser nutzen zu können. Betriebsinhaber und Beschäftigte sollen aktiviert werden, sich in Mitarbeiterpools auszutauschen, zu informieren und zu unterstützen.				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
TN (Betriebsinhaber, Beschäftigte)	AnzPerso n	01.01.2017	31.12.2020	256	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beratung (RISE)	Beschäftigung/Qualifiz./Arbeitsm./Ausbild. (RISE)				
Qualifizierung (RISE)	Lokale Ökonomie (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber oder Betreiberinnen und Betreiber von Kleinst- und Kleinunternehmen sowie deren Beschäftigte, Selbstständige sowie Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründer mit lokalem Bezug in den betroffenen RISE-Gebieten jeweils unter besonderer Berücksichtigung von Personen mit Migrationshintergrund sowie an- und ungelernete Beschäftigte ohne Berufsabschluss.				
Art der Leistung	nicht investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	410.947,37 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 16.05.2017 / Erfassung Abschluß 16.05.2017				

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	ESF-RISE Frühstart für Erfolg + Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost
Vorgangsnummer	79086
Vorgang (Teilprojekt)	ESF-RISE Frühstart für Erfolg
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Fachliches/Thematisches Angebot
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	UnternehmerOhneGrenzenEV
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	01.01.2017
Projektzeitraum bis	31.12.2020
Beschreibung (Projekt)	<p>Der Träger Unternehmer ohne Grenzen e.V. hält in den vorgegebenen Quartieren der Integrierten Stadtteilentwicklung Projektbüros zu Information, Koordination und Qualifizierung der Zielgruppen vor.</p> <p>Förderziele: Bereits gut integrierte Mütter und Väter mit Migrationsgeschichte aus Quartieren der Integrierten Stadtteilentwicklung werden zu Elternlotsinnen und Elternlotsen ausgebildet, um die familiären Selbsthilfepotentiale zu aktivieren und Sprach-, Informations- und Kulturvermittlung für Familien mit Migrationsgeschichte im Sozialraum zu leisten. Die Elternlotsinnen und -lotsen erfahren zudem eine Stärkung der Schlüsselkompetenzen, die für eine (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt grundlegend sind. Eltern mit Migrationsgeschichte und Unterstützungsbedarf werden von den Elternlotsinnen und -lotsen niedrigschwellig angesprochen und z.B. über die frühkindliche Förder- und Bildungslandschaft sowie regionale Angebote der Familienbildung informiert und an sie herangeführt. Sie werden mithilfe der Methode des Empowerments in die Lage versetzt die Erziehung und Bildung ihrer Kinder von Anfang an aktiv zu</p>

<p>Anmerkungen (Projekt)</p> <p>Vorgangszeitraum von</p> <p>Vorgangszeitraum bis</p> <p>Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)</p> <p>Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)</p>	<p>unterstützen und sich in die institutionelle Elternarbeit mit ihren Anliegen und Bedarfen einzubringen.</p> <p>Das Projekt unterstützt die interkulturelle Öffnung von sozialräumlichen Einrichtungen/Angeboten der Kindertagesbetreuung und der Familienförderung durch Kooperation und regelmäßigem Austausch z.B. bzgl. gemeinsamen Planungen, Angeboten und Überleitungen.</p> <p>Zielgruppen: Eltern mit Migrationsgeschichte, die weder von den Einrichtungen der Familienförderung noch von den Kindertagesstätten frühzeitig erreicht werden und nur über geringe Kenntnisse über die Angebote und Rechte im Bereich der frühen Förderung verfügen. Eltern mit Migrationsgeschichte, die sich weiterqualifizieren und ehrenamtlich tätig werden wollen. Einrichtungen der Familienförderung (z.B. Elternschulen), Kindertagesstätten, die ihr Konzept der interkulturellen Elternarbeit weiterentwickeln und mit der Unterstützung der Träger umsetzen wollen.</p> <p>Vernetzung / Kooperationen im geplanten Projekt: Einrichtungen der Kinder- und Familienförderung, z.B. Kindertageseinrichtungen, Eltern-Kind-Zentren, Elternschulen, Erziehungsberatungsstellen, Kinderhilfe- und Familienzentren, Mütterzentren etc. Die Kosten des ESF-Gesamtprojekts sind rechnerisch anteilig für die Fördergebiete der Integrierten Stadtteilentwicklung aufgeteilt worden und werden nach Projektende mit dem letzten Stand angepasst. Diese Angaben folgen der RISE-Logik zur Dokumentation der Gebietsentwicklung. Das gängige ESF-Zuwendungsverfahren ist hiervon nicht berührt.</p> <p>01.01.2017</p> <p>31.12.2020</p> <p>siehe Projektebene</p>	
Wirkungsziele des Projekts		
<p>Bezeichnung</p> <p>Eltern (TN) sind über die (frühkindlichen) Bildungsangebote in Hamburg informiert, Eltern sind individuell beraten über passende Angebote zur Sprachförderung, Bildung- und Übergangsmöglichkeiten</p>	<p>Handlungsfeld</p> <p>Bildung (RISE)</p>	<p>Notiz</p>
Leistungsziele des Vorgangs		

Zielbeschreibung	Eltern werden zu Multiplikatorinnen/Multiplikatoren ausgebildet, Eltern werden über frühkindliche Förder- und Bildungslandschaft informiert				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
TN (Eltern mit Migrationshintergrund)	AnzPerson	01.01.2017	31.12.2020	49	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Bildung (RISE)				
Information (RISE)	Integration (Migrationshintergrund) (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Eltern mit Migrationsgeschichte, die weder von den Einrichtungen der Familienförderung noch von den Kindertagesstätten frühzeitig erreicht werden und nur über geringe Kenntnisse über die Angebote und Rechte im Bereich der frühen Förderung verfügen. Eltern mit Migrationsgeschichte, die sich weiterqualifizieren und ehrenamtlich tätig werden wollen.				
Art der Leistung	nicht investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	205.800,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 16.05.2017 / Erfassung Abschluß 16.05.2017				

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Pilotprojekt Seniorenbegleitservice
Vorgangsnummer	81431
Vorgang (Teilprojekt)	
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektart	Fachliches/Thematisches Angebot
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	BAHarburg
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.01.2018
Projektzeitraum bis	31.12.2019
Beschreibung (Projekt)	<p>Ausgangslage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im RISE-Fördergebiet Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost leben ca. 2.800 Seniorinnen und Senioren (65 Jahre und älter). Dies entspricht 15,8% der Gesamtbevölkerung (HH gesamt 18,8%). • 24,1% der Seniorinnen und Senioren im Fördergebiet haben einen Migrationshintergrund (HH gesamt 15,0%). • Gerade in Großstädten wie Hamburg sind viele ältere Menschen von Vereinsamung und Isolation betroffen. • Bei vielen Menschen besteht der Wunsch, im Alter selbstbestimmt und unabhängig sowie in der gewohnten Umgebung und in der eigenen Wohnung zu leben. Krankheiten oder eine abnehmende Mobilität schränken die Möglichkeiten, selbstbestimmt und unabhängig zu leben, ein. • In Gesprächen mit Akteuren im Fördergebiet wurden von diesen eine schwache

Vernetzung beim Thema Seniorinnen und Senioren sowie fehlendes nachbarschaftliches Engagement problematisiert.

- Die angesprochenen Akteure wünschen sich insbesondere einen Seniorenbegleitservice. Zurzeit gibt es kein derartiges Angebot in Harburg. Die Studie „Zusammenleben in Harburg“ hat ebenfalls ein Bedarf für einen Begleitservice verdeutlicht und auch der Bezirksseniorenbeirat hält ein solches Angebot für nötig.

Projektidee und Ziele:

- Es soll im Rahmen eines Pilotprojektes ein kostenloser Seniorenbegleitservice mit freiwillig Engagierten im Fördergebiet etabliert werden. Dieses Angebot soll niedrigschwellig und bspw. nicht an Pflegestufen etc. gebunden sein.
- Der nachbarschaftliche Zusammenhalt soll ebenso gestärkt werden, wie das nachbarschaftliche Engagement und die Vernetzung der Akteure vor Ort, insbesondere zum Thema Seniorinnen und Senioren.
- Das freiwillige Engagement soll insgesamt gestärkt werden.
- Selbstbestimmte und unabhängige Lebensweisen älterer Menschen sollen gesichert werden. Insbesondere sollen Seniorinnen und Senioren möglichst lange in eigenem sowie vertrautem Wohnraum bleiben können.
- Zudem soll sichergestellt sein, dass Seniorinnen und Senioren bestehende Ängste überwinden und ungehindert am öffentlichen Leben teilnehmen.

Der Seniorenbegleitservice soll insbesondere folgende Leistungen erbringen:

- Begleitung bei Einkäufen, zum Arzt oder zu Behörden, aber auch ins Kino oder Theater sowie bei anderen Unternehmungen,

- Zeit schenken, Kaffee trinken, miteinander spielen, vorlesen oder erzählen,
- Bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität, die betroffenen besuchen oder Besorgungen erledigen.
- Andere motivieren, sich nachbarschaftlich zu engagieren.

Aufgaben eines noch zu beauftragenden Trägers:

- Aufbau und Etablierung eines ehrenamtlichen Seniorenbegleitservices im Fördergebiet,
- Ansprache, Gewinnung und Vernetzung von freiwillig Engagierten sowie hauptamtlichen Unterstützern und Multiplikatoren,
- Insbesondere: Zusammenarbeit mit dem Freiwilligennetzwerk Harburg, dem Pilotprojekt „Hamburger Hausbesuch“ und dem Pflegestützpunkt Harburg,
- Koordinierung und Abstimmung der Angebote sowie der Bedarfe,
- Erfassung aller freiwillig Engagierten sowie Anmeldung bei der Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche der Freien und Hansestadt Hamburg,
- Erfassung und Vermittlung von Schulungen für die freiwillig Engagierten,
- Öffentlichkeitsarbeit (ggf. mit Unterstützung der Gebietsentwicklung, steg Hamburg mbH),
- Teilnahme an Veranstaltungen, wie Ehrenamtsbörsen etc.

Anmerkungen (Projekt)

Projektträger wird ausgeschrieben (IBV)

Vorgangszeitraum von

01.01.2018

Vorgangszeitraum bis

31.12.2019

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung

Handlungsfeld

Notiz

Im Alter selbstbestimmt und unabhängig sowie in der gewohnten Umgebung und in der eigenen Wohnung zu leben	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Der nachbarschaftliche Zusammenhalt soll ebenso gestärkt werden, wie das nachbarschaftliche Engagement und die Vernetzung der Akteure vor Ort, insbesondere zum Thema Seniorinnen und Senioren	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Aufbau und Etablierung eines ehrenamtlichen Seniorenbegleitservices im Fördergebiet	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Andere motivieren, sich nachbarschaftlich zu engagieren	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Leistungsziele des Vorgangs					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Infoveranstaltungen	Stück	01.01.2018	31.12.2019	2	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Für das Projekt gewonnene Ehrenamtliche	Person	01.01.2018	31.12.2019	12	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Ehrenamtliches Engagement (RISE)	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Einsätze des Seniorenbegleitservice	Stück	01.01.2018	31.12.2019	80	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Angebotserweiterung (RISE)	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Vernetzungstreffen	Stück	01.01.2018	31.12.2019	4	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Teilnahme an Vernetzungstreffen im Fördergebiet					

Zielbeschreibung	Aufbau eines Seniorenbegleitservice				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Seniorenbegleitservice	AnzPerso n	01.01.2018	31.12.2019	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Angebotserweiterung (RISE)	Soziales / Seniorenarbeit / Inklusion (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	80.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 13.10.2017 / Erfassung Abschluß 13.10.2017				

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	Stadtteilbüro Harburg Innenstadt
Vorgangsnummer	73100
Vorgang (Teilprojekt)	Betrieb Stadtteilbüro
Projektadresse	Gloriatunnel 0
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Stadtteilbüro
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	STEGHmbGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	01.09.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2023
Beschreibung (Projekt)	<p>Das Stadtteilbüro ist Anlaufort für Bewohnerinnen und Bewohner und alle Akteure im Fördergebiet. Das Büro wird zentraler Arbeitsort des Quartiersentwicklers, es wird der Ort für Besprechungen, Projekt- und Arbeitsgruppen und steht weiteren Akteuren und Gruppen als Besprechungsraum und für Sprechstunden zur Verfügung.</p> <p>Es soll das ehemalige Kunstcafé im Gloria-Tunnel bezogen werden. Die Immobilie liegt im Gloria-Tunnel, einer zentralen Wegeverbindung zwischen Phoenix-Center, Seevepassage und der Fußgängerzone Lüneburger Straße. Diese Wegeverbindung soll in den nächsten Jahren im Rahmen der Umgestaltung der Seevepassage aufgewertet werden.</p> <p>Vor den Umbauarbeiten und der Einrichtung des Kunstcafés mit Galerie war der Gloria-Tunnel ein Angstraum, der von vielen Passanten gemieden wurde. Die Situation hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Durch die Aufgabe des Kunstcafés droht sich die Situation wieder zu verschlechtern. Ein Stadtteilbüro an diesem zentralen Ort sorgt für Belebung und soziale Kontrolle. Der große Besprechungsraum soll als</p>

Multifunktionsraum eingerichtet werden, damit er auch in den Abendstunden von anderen Stadtteilakteuren und Gruppen genutzt werden kann, um für zusätzliche Belebung zu sorgen.

Der Zugang ist barrierefrei und das Büro sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die großen Glasflächen bieten die Möglichkeit, Projekte ansprechend zu präsentieren und auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Die Flächen müssen noch von Café- und Galerienutzung zur Büronutzung umgebaut werden. Das besondere an der Immobilie ist nicht nur seine sehr zentrale Lage in der Harburger Innenstadt, sondern auch die Integration in ein Brückenbauwerk. Das zukünftige Stadtteilbüro ist Teil des Flurstücks 5480 (Gemarkung 0709).

Anschrift: Lüneburger Straße 1a

Bezug im Sommer/Herbst 2017

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 01.09.2016

Vorgangszeitraum bis 31.12.2023

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Etablierung eines Anlaufpunktes für die Gebietsakteure und eventuell als Bürgertreffpunkt	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	ganzwöchiger Betrieb eines Büros für die Dauer der Gebietsentwicklung				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtteilbüro	Stück	01.09.2016	31.12.2023	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				

INEZ-Zuwendung

Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang) 103.400,00 €

Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"

Projektstand A Planung 04.02.2016 / Erfassung Abschluß
16.11.2017

Projektblatt	
Stammdaten	
Projekt	Stadtteilbüro Harburg Innenstadt Einrichtung
Vorgangsnummer	73099
Vorgang (Teilprojekt)	Stadtteilbüro Einrichtung
Projektadresse	Gloriatunnel 0
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Stadtteilbüro
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	
Verantwortliche	
Projektträger	STEGHmbGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32
Projektkonzept	
Projektzeitraum von	01.09.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2023
Beschreibung (Projekt)	Einrichtung des Stadtteilbüros inklusive multifunktionalem Besprechungsraum mit Möbeln und Bürogeräten für den ganzwöchigen Betrieb im Rahmen des Gebietsentwicklungsprozesses zur Aktivierung und Beteiligung. Die Flächen müssen noch von Café- und Galerienutzung zur Büronutzung umgebaut werden. Das besondere an der Immobilie ist nicht nur seine sehr zentrale Lage in der Harburger Innenstadt, sondern auch die Integration in ein Brückenbauwerk. Für den Umbau sind Arbeiten am Bauwerk notwendig (Abbrucharbeiten, Trockenbau, Maler und Lackierarbeiten), die Lufttechnischen Anlagen erfordern einen zweiten Kanal, den Einbau einer WC-Anlage, Elektroinstallationen. Die Umbaukosten werden mit 44.610€ veranschlagt, die Kosten der Einrichtung rd. 18.400€. Das Bezirksamt Harburg beteiligt sich an den notwendigen Umbaukosten mit 18.000€.
Anmerkungen (Projekt)	
Vorgangszeitraum von	01.09.2016
Vorgangszeitraum bis	31.12.2023
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projekteben
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)	

Korrektur des psp Elements

Wirkungsziele des Projekts					
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz			
Etablierung als Anlaufstelle für Gebietsakteure	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Leistungsziele des Vorgangs					
Zielbeschreibung	Einrichtung eines Stadtteilbüros mit Arbeitsplätzen und Beratungs- und Sitzungsraum				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtteilbüro	Stück	01.09.2016	31.12.2023	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Herrichtung (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Herrichtung der BüroflächenArbeitsplätze und Außendarstellung (Hinweisschild)Ausstattung für Küche und Sitzungsbereich				
Zielbeschreibung	Umbau eines Galeriecafes zu einem Stadtteilbüro in einem Tunnelbauwerk				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtteilbüro	Stück	01.09.2016	31.12.2023	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Herrichtung (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung	Einbau LüftungskanalEinbau WC-AnlageHerrichtung der FlächenBodenbelag tw. erneuern				
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	63.000,00 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	A Planung 04.02.2016 / Erfassung Abschluß 21.09.2017				

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	lokale Öffentlichkeitsarbeit Harburg Innenstadt/Eißendorf
Vorgangsnummer	73101
Vorgang (Teilprojekt)	lokale Öffentlichkeitsarbeit
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Öffentlichkeitsarbeit
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	STEGHmbGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	01.09.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2023
Beschreibung (Projekt)	<p>Neben der Öffentlichkeitsarbeit über Pressemitteilungen und eine eigene Homepage werden verschiedene Medien erstellt und verteilt, um zielgruppenspezifisch über die Gebietsentwicklungsprozess und einzelne Veranstaltungen zu informieren und verschiedene Bevölkerungsgruppen zur Mitarbeit zu animieren. Zudem sollen zu verschiedene Themen öffentliche Veranstaltungen und Workshops durchgeführt werden. Ziel ist hierbei auch immer, für eine Imageverbesserung zu sorgen und den Prozess der Quartiersentwicklung über die Grenzen des Fördergebiets hinaus bekannt zu machen. Eine wichtige Funktion nimmt hierbau auch der regelmäßig öffentlich tagende Quartiersbeirat ein.</p> <p>Für die erste Veranstaltungen im Dezember 2016 (Aufaktveranstaltung, 1. Quartiersbeirat) wurde über Plakate im öffentlichen Raum geworben und eine Postkarte als Einladung an Privathaushalte speziell in Eißendorf verteilt, um möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner zu aktivieren. Ein Leporello beinhaltet die grundlegenden Informationen zum Gebietsentwicklungsprozess, die möglichst niedrigschwellig und unterstützt durch viele Bilder und Karten aufbereitet waren.</p>

Ergänzend hierzu ist seit Dezember auch die Projektwebseite online und es wurde ein Logo für "Mitten in Harburg" entwickelt, das bei allen Veröffentlichungen für einen Wiedererkennungswert sorgt.

Die gläsernen Werkstätten im Rahmen des IEK-Prozesses (Frühjahr 2017) wurden auf ähnlichem Wege beworben. Denkbar ist zudem der Einsatz von Bannern, um auf Termine und einzelne Projekte hinzuweisen. Da die Werbemaßnahmen für Veranstaltungen möglichst zielgruppenspezifisch und niedrigschwellig sein sollen, sind weitere Formate denkbar. Konzipiert und erstellt werden die eingesetzten Formate durch das Büro urbanista (Unterauftragnehmer der steg), die auf diesem Gebiet ausgesprochene Fachkompetenz besitzen und schon viele Prozesse bürgernah aufbereitet haben.

Nach Bezug des Stadtteilbüros wird ein Flyer mit den grundlegenden Informationen, Kontaktdaten und Sprechstunden erstellt werden. Das Stadtteilbüro an sich wird ein zentraler Teil der Öffentlichkeitsarbeit sein, da es als Anlauf- und Informationsstelle fungiert.

Eine Stadtteilezeitung ("Mitten in Harburg") erscheint drei- bis viermal pro Jahr und wird im Fördergebiet verteilt. Hierbei besteht auch eine Kooperation mit dem Citymanagement Harburg. Zudem erscheint in unregelmäßigen Abständen ein Newsletter, in dem anlassbezogen über aktuelle Projekte und Veranstaltungen im Fördergebiet berichtet wird. Neben der Internetseite wird auch ein Facebook-Auftritt betrieben und dort regelmäßig Informationen veröffentlicht.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von

01.09.2016

Vorgangszeitraum bis

31.12.2023

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)

siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Information der Öffentlichkeit	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)	
Ausbau der Kommunikation	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)	
Verbesserung des Image	Image (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Plakate/Flyer	Stück	01.09.2016	31.12.2023	0	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtteilzeitung	Stück	01.09.2016	31.12.2023	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	106.840,71 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 16.02.2017 / Erfassung Abschluß Offen				

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	Gebietsentwickler Honorar
Vorgangsnummer	73098
Vorgang (Teilprojekt)	Gebietsentwicklerhonorar
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Gebietsentwickler/Sanierungsträger
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	STEGHmbGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	01.09.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2023
Beschreibung (Projekt)	<p>Die wichtigste Aufgabe des Gebietsentwickler (GE) liegt in der Aktivierung und Einbindung der endogenen Potenziale der Quartiersbevölkerung, in der Vertrauensbildung im Quartier durch die Förderung von Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten zwischen den unterschiedlichen sozialen und kulturellen Milieus sowie in der Moderation und dem behutsamen Management von Konflikten innerhalb des Stadtteils und zwischen Stadtteilinteressen und externen Interessenslagen (z.B. der Verwaltung). Von ebenso zentraler Bedeutung sind der Aufbau, die Pflege und Steuerung sozialer Netzwerke und die Vernetzung der gebietsbezogenen Einrichtungen, Institutionen und sozialen Angebote mit dem Ziel, sowohl die sektoralen und institutionellen Barrieren zu überwinden, als auch milieuübergreifendes Handeln zu ermöglichen. Es ist nicht die Aufgabe der Gebietsentwickler, selber Projekte durchzuführen. Im Sinne ihres Netzwerkauftrages sollen sie jedoch Projektideen initiieren („Werkstätten“), die möglichen Partner und Ressourcen für ein Projekt zusammenbringen und die Machbarkeit einer Projektidee unter Einbindung lokaler Netzwerke überprüfen. Der Gebietsentwickler soll der Motor der Gebietsentwicklung sein, er soll ein Integriertes</p>

Entwicklungskonzept (IEK) ausarbeiten und umsetzen. Im Einzelnen soll er:

- Impulse in das Quartier tragen
- Prozesse voran treiben und steuern
- Wünsche und Ideen zusammentragen und bündeln
- Eine begründete Auswahl vornehmen
 - grundlegende Zielvorgaben, Ressourcenzuweisungen und Steuerungsvorgaben der Verwaltung ins Quartier vermittelt
 - Zwischen- und Abschlussberichte für die Gesamtmaßnahme vorbereiten
 - Impulse und Ziele aus den lokalen Prozessen in die Verwaltung (und Politik) kommunizieren
 - die Geschäftsführung des Quartiersbeirats übernehmen und die beiden Verfügungsfonds treuhänderisch verwalten

Im Rahmen der IEK Erstellung soll auch ein Gutachten zur Stärkung der Wohnfunktion erstellt werden.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 01.09.2016

Vorgangszeitraum bis 31.12.2023

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projektebene

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aktivierung, Beteiligung und Mitwirkung von Bewohnerschaft, Gewerbetreibenden, Eigentümern, weiteren Akteuren zur Mitwirkung an der Umsetzung an der Gebietsentwicklung	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaft. (RISE)	
Beförderung des Gebietsentwicklungsprozesses	Gebietsmanagement (RISE)	
Entwicklung selbsttragender Strukturen	Gebietsmanagement (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung	Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
	Beteiligungsverfahren	Stück	01.09.2016	31.12.2023	5	0
	Aktivität	Handlungsfeld				
	Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung						

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Stadtteilbeirat	Stück	01.09.2016	31.12.2023	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Verfügungsfondsverwaltung	Stück	01.09.2016	31.12.2023	2	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
selbsttragende Strukturen	Stück	01.09.2016	31.12.2023	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Öffentlichkeitsarbeit	Stück	01.09.2016	31.12.2023	3	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Betrieb Stadtteilbüro	Stunden	01.09.2016	31.12.2023	176	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
IEK	Stück	01.09.2016	31.12.2023	1	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Konzeptentwicklung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					

Zielbeschreibung	erste Projektentwicklung parallel zur IEK-Erstellung, Volumen gem. Planung aufwachsend				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Projektentwicklung und Umsetzung	Stunden	01.09.2016	31.12.2023	50	0
Aktivität	Handlungsfeld				
Angebotserweiterung (RISE)	Gebietsmanagement (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	939.574,72 €				
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand	B Umsetzung 22.06.2017 / Erfassung Abschluß 22.06.2017				

Projektblatt

Stammdaten

Projekt	Verfügungsfonds Harburger Innenstadt (ASO)
Vorgangsnummer	72915
Vorgang (Teilprojekt)	VVF ASO Harburger Innenstadt
Projektadresse	
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost (Zentrenprogr.)
Bezirk	Harburg
Förderprogramm	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Projektart	Verfügungsfonds
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt	

Verantwortliche

Projektträger	STEGHmbGMBH
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32

Projektkonzept

Projektzeitraum von	01.09.2016
Projektzeitraum bis	31.12.2023
Beschreibung (Projekt)	Bewirtschaftet durch den Gebietsentwickler. Zur unbürokratischen Finanzierung und Umsetzung kleinere Maßnahmen, die die gebietsbezogenen Entwicklungsziele der Integrierten Stadtteilentwicklung befördern und die durch ein (durch die Bezirksversammlung) legitimiertes Beteiligungsgremium (Quartiersbeirat) im Fördergebiet beschlossen werden.

Anmerkungen (Projekt)

Vorgangszeitraum von 01.09.2016

Vorgangszeitraum bis 31.12.2023

Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt) siehe Projekteben

Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)

Wirkungsziele des Projekts

Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aktivierung, Beteiligung und Mitwirkung von Gebietsakteuren	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)	
Schaffung lokaler Verantwortlichkeiten	Lokale Ökonomie (RISE)	

Leistungsziele des Vorgangs

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Zentrumsaktivitäten Gewerbetreibender	Stück	01.09.2016	31.12.2023	10	0
Aktivität					
Aktivierung (RISE)	Handlungsfeld Lokale Ökonomie (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Zielbeschreibung	Finanzierung kleinerer, in sich abgeschlossener Maßnahmen (ohne Folgekosten), die den gebietsbezogenen Entwicklungszielen der Integrierten Stadtteilentwicklung befördern und die durch ein (durch die Bezirksversammlung) legitimiertes Beteiligungsgremium im Fördergebiet beschlossen wurden.				
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Verfügungsfonds	Euro	01.09.2016	31.12.2023	5000	0
Aktivität					
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Handlungsfeld Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
50% ige Förderung in Höhe von 5T€ p.a.					
Art der Leistung	investiv				
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang)	74.000,00 €				

Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"

Projektstand

B Umsetzung 22.06.2017 / Erfassung Abschluß
22.06.2017

Projektblatt		
Stammdaten		
Projekt	Verfügungsfonds Harburg Innenstadt/Eißendorf-Ost (soz.Stadt)	
Vorgangsnummer	72916	
Vorgang (Teilprojekt)	VVF Harburg Innenstadt (Soz St	
Projektadresse		
Fördergebiet	Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost	
Bezirk	Harburg	
Förderprogramm	Soziale Stadt	
Projektart	Verfügungsfonds	
<input type="checkbox"/> Schlüsselprojekt		
Verantwortliche		
Projektträger	STEGHmbGMBH	
Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Schultz,bahSR31	
Stellvertretender Projektverantwortlicher im Bezirk / in der Fachbehörde	Paulsen,bahSR33	
RISE-Koordinator	Wassbauer,bahSR32	
Projektkonzept		
Projektzeitraum von	01.09.2016	
Projektzeitraum bis	31.12.2023	
Beschreibung (Projekt)	Bewirtschaftet durch den Gebietsentwickler Zur unbürokratischen Finanzierung und Umsetzung kleinere Maßnahmen, die die gebietsbezogenen Entwicklungsziele der Integrierten Stadtteilentwicklung befördern und die durch ein (durch die Bezirksversammlung) legitimiertes Beteiligungsgremium (Quartiersbeirat) im Fördergebiet beschlossen werden.	
Anmerkungen (Projekt)		
Vorgangszeitraum von	01.09.2016	
Vorgangszeitraum bis	31.12.2023	
Beschreibung (Vorgang/Teilprojekt)	siehe Projektebene	
Anmerkungen (Vorgang/Teilprojekt)		
Wirkungsziele des Projekts		
Bezeichnung	Handlungsfeld	Notiz
Aktivierung, Beteiligung und Mitwirkung von Gebietsakteuren	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaft. (RISE)	
Schaffung lokaler Verantwortlichkeiten	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnerschaft. (RISE)	
Leistungsziele des Vorgangs		

Zielbeschreibung					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Verfügungsfonds	Euro	01.09.2016	31.12.2023	20000	1
Aktivität	Handlungsfeld				
Aktivierung (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Aktivierung und Beteiligung durch geförderte Aktionen / Projekte im Umfang von 20T€ p.a.					
Zielbeschreibung					
10 geförderte Maßnahmen p-a.					
Zielobjekt	Einheit	von	bis	Soll	Ist
Quartiersaktivitäten	Stück	01.09.2016	31.12.2023	10	1
Aktivität	Handlungsfeld				
Beteiligung / Teilhabe (RISE)	Beteiligung/Aktivierung/lokale Partnersch. (RISE)				
Kennzahlbeschreibung					
Art der Leistung					
investiv					
<input type="checkbox"/> INEZ-Zuwendung					
Gesamtkosten Teilprojekt (Vorgang) 142.849,31 €					
<i>Detaillierte Angaben zur Finanzierung siehe "Finanzierungsübersicht"</i>					
Projektstand					
B Umsetzung 12.01.2017 / Erfassung Abschluß 01.03.2017					